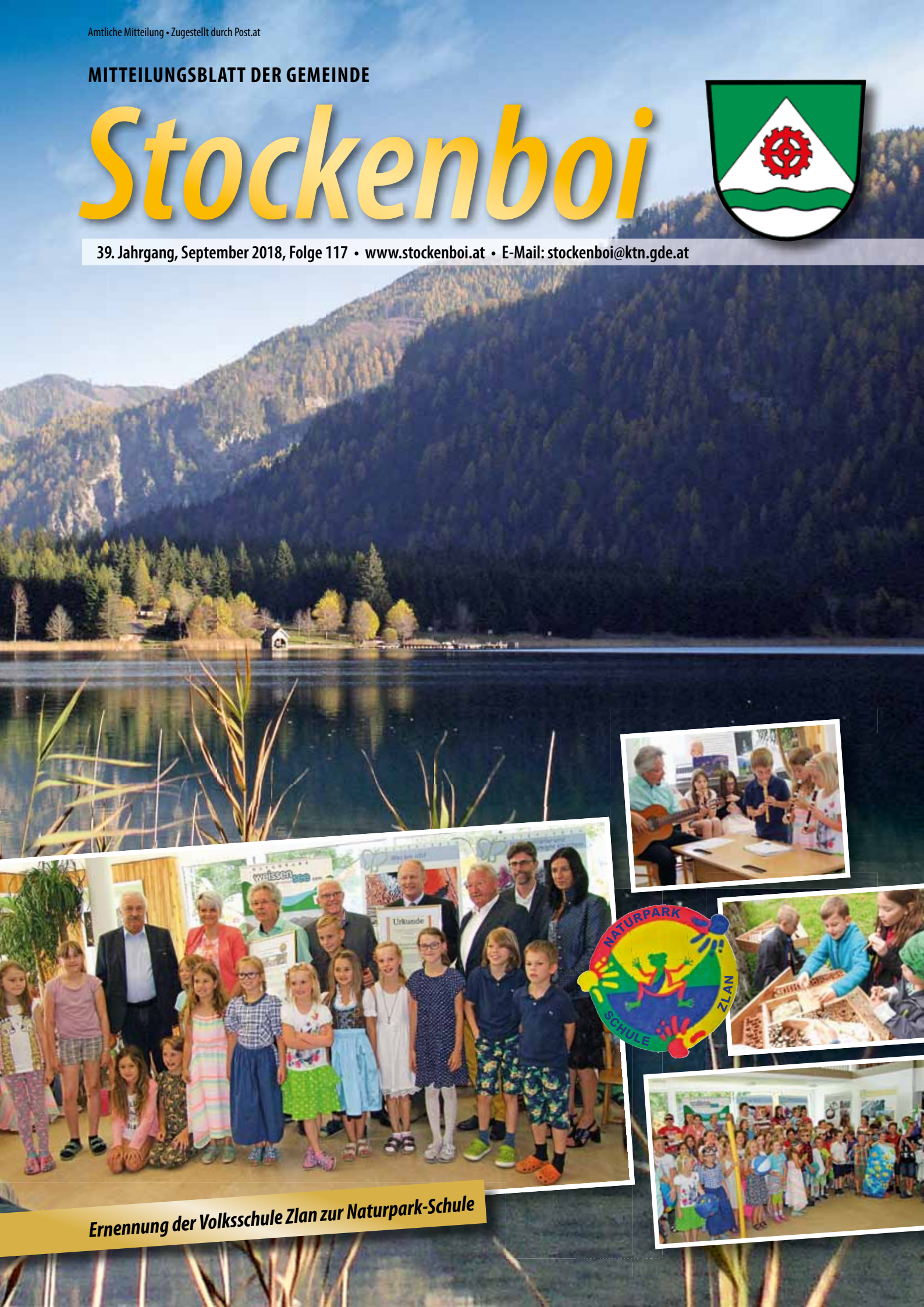
Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi

39. Jahrgang, September 2018, Folge 117 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at



Ernennung der Volksschule Zlan zur Naturpark-Schule

Aus der Gemeindestube

Neue und altbekannte Gesichter im Gemeindeteam

Auch heuer im Frühling und Sommer durften wir wieder ein paar neue Gesichter im Team der Gemeinde Stockenboi begrüßen, die uns über die Sommersaison bzw. für 8 Monate unterstützen.

Maria Grillenberger war ja bereits im letzten Jahr für die Grünraumpflege und als Vertretung für die Reinigung in der Gemeinde über die Sommersaison beschäftigt. Heuer wurde sie für 6 Monate beim Naturpark Weißensee für die Gemeinde Stockenboi angestellt und kümmert sich um die Grünflächen und die Wanderwege am Ostufer, sowie um die gründliche Sauberkeit der öffentlichen WC-Anlagen im Bereich des Parkplatzes und des Strandbades. Auch die neue Bepflanzung des Kriegerdenkmals und die Betreuung wurde ihr in Zusammenarbeit mit Ulrike Gruber übertragen.

Seit Mai kümmert sich **Birgit Kapeller** vertretungsweise um die Aufbahrungshalle und das öffentliche WC am Friedhof. Mit großem Fleiß und Gewissenhaftigkeit betreut sie die Außenanlagen und kümmert sich auch in den schwierigsten Stunden für Angehörige um eine pietätvolle Aufbahrung in unserer Halle.

Eine Dame, die schon vor einigen Jahren einmal in der Volksschule ausgeholfen hat, unterstützt uns für acht Monate als Vertretung in der Volksschule Zlan. Bereits seit Schulende kümmert sich **Helga Engel** um die Belange und Bedürfnisse in der Volksschule. Sie wird uns für das gesamte 1. Schulhalbjahr zur Verfügung stehen und mit ihrer gründlichen Art dafür sorgen, dass sich unsere Kinder im Bildungszentrum wohl fühlen.

Auch im Strandbad dürfen wir heuer einen Neuzugang verzeichnen. **Kathrin Hofer** übt seit Juli die Stelle der Reinigungskraft im Strandbad und auch teilweise in den öffentlichen WC Anlagen aus. Wir freuen uns, dass wir mit ihr eine zuverlässige Person für diese Saisonstelle finden konnten.

Jakob Fischer ist seit 1. August auch ein Teil des Gemeindeteams. Er wird sich über einen Zeitraum von sechs Monaten um die Belange im Bauhof kümmern. Als gelernter Maler wird er der einen oder anderen Wand oder ähnlichem einen neuen Anstrich und somit einen neuen Glanz verpassen.

Liebe Maria, Liebe Birgit, Liebe Helga, Liebe Katrin, Lieber Jakob – wir heißen euch im großen Team der Gemeinde Stockenboi willkommen und freuen uns auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit.

Die Gemeinde Stockenboi arbeitet für Saisonstellen und Vertretungen eng mit dem AMS Villach zusammen und kann so immer wieder Arbeitsplätze für einige Monate zur Verfügung stellen.

Naturparkkindergarten Zlan

Auch im Naturparkkindergarten in Zlan hat sich vor Ende des Kindergartenjahres einiges getan. Unsere Kindergartenpädagogin Jasmina Rindlisbacher hat sich im Mai in den wohlverdienten Mutterschutz verabschiedet und mittlerweile eine gesunde Tochter mit dem Namen „Zipporah" bekommen. Unter vielen Tränen und Dankeswünschen wurde sie im Rahmen des Sommerfestes im Kindergarten verabschiedet, da ihre Karenzvertretung somit beendet ist. Wir haben uns sehr gefreut, dass Karoline Granitzer deshalb früher aus der verlängerten Karenz zurückgekehrt ist und somit die Pädagoginnenstelle übernommen hat. Auf ihren eigenen Wunsch ist sie nicht unmittelbar in die Leitungsfunktion des Kindergartens zurückgekehrt und Christina Kampitsch-Lessacher BA wird diese Aufgabe noch für das nächste Kindergartenjahr in bewährter Weise ausüben.

Wir wünschen Jasmina und ihrem Ehemann alles Gute für ihre kleine Familie und dem Kindergarten Team mit Christina, Karoline, Thussy und Astrid viele spannende Erlebnisse im neuen Kindergartenjahr.

Dipl.-Ing.
Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

Ronald Humitsch
9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Spielgruppentanten

Mit Schließung der Spielgruppe in Stockenboi geht auch für zwei Mitarbeiterinnen von uns ein Kapitel zu Ende. Seit vielen Jahren haben sich Michaela Nageler und Elisabeth Gasser um die „ganz Kleinen" in der Gemeinde ausgezeichnet gekümmert. An drei Tagen die Woche war Spielgruppe angesagt und Michaela und Elisabeth haben den Kindern auf spielerische Weise wichtige grundlegende Dinge beigebracht.

Mit der Schließung sind auch Personalentscheidungen verbunden gewesen. Elisabeth Gasser wird uns auch zukünftig zur Verfügung stehen und das Gebäude der ehemaligen Volksschule Stockenboi betreuen. Wir freuen uns, dass wir sie für diese Aufgaben auch zukünftig gewinnen konnten.

Verabschieden mussten wir uns allerdings von Michaela Nageler, deren Dienstverhältnis einvernehmlich aufgelöst wurde.

Liebe Michaela, wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals für deine ausgezeichnete Leistung und für deinen Einsatz in der Spielgruppe in Stockenboi. Wir wünschen dir alles, alles, alles Gute auf deinem weiteren beruflichen Weg.

Strandbad-Team 2018

Immer wenn der Sommer kommt und die Temperaturen ansteigen, freuen sich viele auf den Badespaß im Strandbad am Weißensee. Damit dies auch funktioniert, kümmert sich auch heuer wieder das Strandbadteam mit Ully, Waltraud, Karin, Lukas, Katrin und Maria um die Gäste.

Praktikanten im Gemeindeamt und im Bauhof

Auch in dieser Sommersaison durften wir uns wieder über Unterstützung im Gemeindeamt und im Bauhof freuen. Björn Kapeller aus Tragail hat für einen Monat lang Einblicke in die Verwaltung der Gemeinde Stockenboi bekommen und uns mit seinen Tipps und Tricks am PC unterstützt. Er war so vielfältig einsetzbar, dass er sogar ein paar Tage mit unserem Bauhofteam ausrückte und Arbeiten erledigte.

Im Tourismusbüro begrüßte heuer Sabrina Angeler die Gäste aus nah und fern. Für zweieinhalb Monate war sie für die Abwicklung der Gästemeldungen, die Organisation der Gästeehrungen, die Ausgabe der Kärnten Card und für die Gästebetreuung zuständig. Zu Sabrinas Tätigkeiten gehörte auch der Außendienst, so war sie bei der Bewertung der Blumenolympiade dabei und beantwortete fleißig jeden Freitag Fragen der Gäste am Bauernmarkt.

Lieber Björn, liebe Sabrina – danke, dass ihr uns über die Sommermonate unterstützt habt. Wir hoffen, auch ihr konntet etwas mitnehmen und hattet euren Spaß!

Nachruf Ersatzgemeinderat Erich Kuttin

* 19. Mai 1951 † 17. Juli 2018

Erich Kuttin – für viele besser bekannt als unser Malermeister aus Zlan – wurde ganz unerwartet und plötzlich aus seinem sehr arbeitsreichen Leben gerissen.

„Man lebt nicht, wenn man nicht für etwas lebt" – Worte die auf Erich ganz besonders zutreffen. Er lebte für seine Familie, für seinen Beruf, als Mitglied und Unterstützer vieler Vereine und er lebte auch für seine Tätigkeiten im Gemeinderat. Als Obmann des Umweltausschusses, als Mitglied des Bauausschusses sowie als Mitglied des Kontrollausschusses hat er 14 Jahre ehrenamtlich für die Gemeinde gearbeitet. In diesen vielen Jahren konnten sich seine Kollegen von seinen fachlichen und seinen menschlichen Vorzügen überzeugen.

Die Gemeinde möchte für die Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit ein letztes Danke aussprechen. Er wird uns als ganz besonderer Mensch in Erinnerung und in unserem Herzen bleiben.

Dankesessen für die fleißigen Helfer

Am 9. Mai 2018 lud der Agrar- und Umweltausschuss unter Obmann Wolfgang Wassermann die Betreuer der Anschlagtafeln und Müllinseln sowie unsere fleißigen Froschklauber zur Wieserhütte ins Seetal auf eine Jause ein. Im Rahmen dieser Einladung bedankte sich der Ausschussobmann im Namen der Gemeinde für die uneigennützige Betreuung und Pflege dieser Anlagen.

Information Volksbegehren

Eintragungsverfahren für die nachfolgenden Volksbegehren

„ORF ohne Zwangsgebühren"
„Frauenvolksbegehren"
„Don't smoke"

In unserer Gemeinde können Eintragungen während des Eintragungszeitraums von Montag, 1. Oktober 2018 bis Montag, 8. Oktober 2018 im Gemeindeamt persönlich vorgenommen werden.

Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage bzw. auf der Anschlagtafel der Gemeinde.

Erlagscheine digital zugesendet bekommen

Mit März 2018 haben wir im Gemeindeamt eine neue Kommunalsoftware bekommen. Dieses innovative System ermöglicht es uns, Zustellungen nun auch **komfortabel per E-Mail** zu erledigen. Bei der 1. Vorschreibung im heurigen Jahr war bereits eine Ermächtigung für diese Zustellmöglichkeit dabei. Viele Gemeindebürger nutzen bereits dieses Service und bekommen zukünftig alle Vorschreibungen per E-Mail zugeschickt – wir sagen Danke für die vielen Rückmeldungen. **Möchten auch SIE die Vorschreibungen zukünftig per E-Mail erhalten, dann melden Sie sich bitte in der Finanzverwaltung unter 04761 214 12.**

Auch die Möglichkeit der **Einzugsermächtigung** soll an dieser Stelle nochmals in Erinnerung gerufen werden. Die Vorgehensweise ist wie folgt: Sie bekommen die Vorschreibung weiterhin in gewohnter Weise (per Post oder digital). Wenn sie eine Einzugsermächtigung haben und keinen Einwand gegen die Vorschreibung haben, wird der Betrag zum angegebenen Stichtag abgebucht. Ist uns bei der Vorschreibung ein Fehler unterlaufen – einfach im Gemeindeamt melden, und wir schauen uns die Vorschreibung gemeinsam an.

Wir ersuchen um Abgabe des Formulars bis Ende September, damit wir die Services bereits bei der 2. Vorschreibung berücksichtigen können. Danke für Ihre Mitarbeit!

Versicherungsbüro pinter
Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24
Tel. 04242/333 75
Fax 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at
Ihr Versicherungsvergleich

Danke für 33 Jahre Ehrenamt

Die Gemeinde Stockenboi hat in vielen Bereichen und Gremien Personen, die Entscheidungen treffen müssen und die Meinung der Gemeinde vertreten. Josef Rohl, vlg. Wegherrn, hat ein solches Amt bis vor kurzem ausgeübt.

Sepp war mehr als drei Jahrzehnte Mitglied der Grundverkehrskommission im Bezirk Villach und hat somit ehrenamtlich für die Gemeinde Stockenboi gearbeitet. Seit der Betriebsübergabe an seinen Sohn ist es ihm aus rechtlichen Gründen nicht mehr erlaubt, diese Funktion auszuüben.

Lieber Sepp, die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei dir auf diesem Weg für deinen Einsatz in der Grundverkehrskommission. Über viele Jahre warst du ein treuer und aufrichtiger Vertreter in diesem Gremium. Wir wünschen dir in deinem (Un-)Ruhestand alles Gute!!

Im Oktober durch das westliche Mittelmeer

Herbstferien-Angebot: Kreuzfahrt mit Bacher Reisen

Herbstferien vom Feinsten: Eine Kreuzfahrt vom 27. Oktober bis 3. November durchs westliche Mittelmeer mit tollen Kinderermäßigungen. Sie erleben in eindrucksvoller Weise den Zauber von La Spezia (Cinque Terre), Rom/Civitavecchia, Palma de Mallorca, Barcelona und Marseille. Ab Kärnten mit dabei ist eine erfahrene Kreuzfahrt-Reisebegleitung und somit sind auch Kreuzfahrt-Neulinge bestens betreut. Im Luxusreisebus geht's zum Hafen nach Savona.

Das umfangreiche Leistungspaket inkl. Kreuzfahrt mit Vollpension, Bustransfer und Reisebegleitung ist ab 769 Euro pro Person in der Doppelkabine buchbar.

Infos bei Bacher Reisen, Tel. 0 42 46 / 30 72
und **www.bacher-reisen.at**

Foto: zVg

DER SCHÖNSTE URLAUB
www.bacher-reisen.at

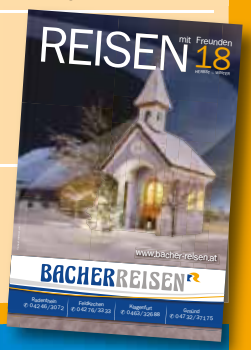
REISEN MIT DEM LUXUSREISEBUS

18. bis 20. Sept.	**Bratislava & Kleine Karpaten**	€ 360,–
18. bis 20. September und 25. bis 28. Oktober	**Sonne & Meer in Umag**	ab € 195,–
25. bis 27. Sept.	**Gärten der Wachau mit der Kräuter-Lis**	€ 370,–
1. bis 5. Okt.	**Schwarzwald & Elsaß**	€ 640,–
11. bis 12. Okt.	**Sloweniens schöner Osten**	€ 192,–
22. bis 28. Okt.	**Apulien im Herbst**	€ 785,–
23. bis 26. Okt.	**Cinque Terre**	€ 420,–
28. bis 30. Oktober und 30. Oktober bis 2. November	**Sonne tanken in Rovinj**	ab € 189,–

TIPP ab September
Portorož 3 oder 4 Tage
4* Hotel mit Busanreise
(viele Termine) ab € 215,–

Preise p.P./DZ

Neuer Katalog Herbst & Advent kostenlos anfordern!



HERBST-KREUZFAHRT

27. Okt. bis 3. Nov.
Costa Magica - Kreuzfahrt durchs westliche Mittelmeer
8 Tage inkl. Busanreise, Reisebegleitung, Vollpension am Schiff, p.P. in Doppelkabine ab € 769,–

BACHERREISEN

9545 Radenthein · Millstätter Straße 45 · ✆ 04246 / 3072 - 0
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

Gemeindeausflug

Im Mitarbeiterstand und der Gemeinde Stockenboi hat sich in den letzten zwei Jahren einiges getan und auch ein neuer Gemeinderat wurde vor einiger Zeit gewählt. Viele Gesichter sind neu ins Team gestoßen und arbeiten im Innen- und Außendienst sowie in den politischen Funktionen. Grund genug, dass einmal alle Kollegen und Gemeinderäte gemeinsam etwas unternehmen. Nach vielen Jahren wurde so heuer wieder ein Gemeindeausflug organisiert, welcher die Zusammenarbeit stärken sollte und dazu beigetragen hat, dass man seine „Mitstreiter" ein bisschen besser kennenlernen durfte.

Dieser Ausflug hat uns am 11. Mai 2018 in die schöne Burgenstadt Friesach geführt. Nach einer gemeinsamen Busfahrt durften wir die Fortschritte des Burgbaues erleben. Zahlreiche Menschen finden hier jährlich einen Arbeitsplatz nach mittelalterlichen Vorgaben und so durften wir Nachbauten von mittelalterlichem Werkzeug bestaunen. Neben den zahlreichen Arbeitshütten ist auch der Burgturm bereits fortgeschritten und der Bau befindet sich in der zweiten Etage. Für viele war es auch ein besonderes Erlebnis, dass sie zum ersten Mal erleben durften, wie Kalk gebrannt und gelöscht wird. Durch die fachliche Erklärung vom wissenschaftlichen Betreuer des Projektes erfuhren wir, wie der mittelalterliche Zement hergestellt wird.

Wussten Sie, dass zahlreiche Wörter und Redewendungen, die wir heute noch brauchen auch aus dieser Zeit stammen? Fragen Sie doch mal die Mitarbeiter der Gemeinde was „ein Schlitzohr zu sein" bedeutet, oder woher die Redewendungen „einen Zahn zulegen" oder „den Löffel abgeben" stammen.

Nach einem wohlverdienten Mittagessen wurden wir von der süßen Versuchung förmlich zu unserem nächsten Tagespunkt geführt. Direkt in Friesach gibt es eine eigene Schokoladenmanufaktur. Der Familienbetrieb Craigher arbeitet bereits in 4. Generation im Konditorenbereich, in den letzten Jahren haben sie sich allerdings auf die Schokoladenproduktion fokussiert. Nach einer sehr interessanten Einführung durch die Chefin persönlich durften wir den Genusspfad selbst erschmecken und bei der Herstellung der Schokoladen in der Schaumanufaktur den Chocolatiers über die Schulter schauen. Im anschließenden Kaffeehaus wanderte deshalb so manche Tafel der ausgezeichneten Köstlichkeit in die Einkaufstaschen. Abgerundet wurde der Tag mit einer Weinverkostung und einer Führung am nahegelegenen Gut Taggenbrunn. Erstaunlich, was Alfred Riedel mit seinem Team Jacques Lemans hier geschaffen hat. Aus einem verwachsenen Hügel mit einer versteckten Burg wurde ein traumhaftes Weingut mit Heurigen, wo man sich den Wein aus Kärnten schmecken lassen kann.

Alles in allem war es ein wunderbarer Tag mit Spaß, Wissenserweiterung und geselligem Beisammensein. Wir sagen den Organisatoren und der Gemeinde Stockenboi Danke für die Durchführung und sind schon gespannt, wo es das nächste Mal hingehen wird.

Text: Christina Heilinger

rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Aus der Gemeinderatssitzung vom 6. Juli 2018

Masterplan für das Weißensee-Ostufer

In der letzten Gemeindezeitung haben wir darüber berichtet, dass es Überlegungen zur Revitalisierung des Strandbadgebäudes gibt. Zwischenzeitlich hat sich vieles getan. Fördertöpfe, die uns angetragen wurden, sind mittlerweile leer und die Vorgehensweise für Landesförderungen hat sich auch geändert. Der Gemeinde Stockenboi wurde eine umfassende Betrachtung dieses sensiblen Bereiches im Rahmen eines Masterplanverfahrens ans Herz gelegt und der Gemeinderat ist diesem Landesvorschlag gefolgt, ohne jedoch die umgehende Sanierung der Infrastruktur aus den Augen zu verlieren. In der letzten Gemeinderatssitzung hat man sich für die Vergabe eines Auftrages zur Erstellung eines Konzeptes an das Landschaftsarchitekturbüro Winkler entschlossen. Ziel dieses gemeinsamen Prozesses ist es, die Ideen und Meinungen von möglichst vielen Personen zu sammeln und so zu kombinieren, dass man alle Projekte mittelfristig auch umsetzen und finanzieren kann. Jede Person soll also die Möglichkeit bekommen, seine Betrachtungsweise und Ideen zum Weißensee-Ostufer einzubringen.

Damit dieser Prozess allerdings die Meinung und Ideen der Bürgerinnen und Bürger widerspiegelt, laden wir heute schon die ganze Bevölkerung sowie alle Gäste des Ostufers zum öffentlichen Prozess ein.

Je mehr Menschen mithelfen eine Vision für unser Ostufer zu erstellen, desto vielfältiger wird das Ergebnis sein. Ziel des Projektes soll es sein, dass wir schlussendlich wissen, wo wir am Ostufer hin wollen und einen Leitfaden für die Umsetzung der Projekte bekommen. Auch die Infrastruktur (Strandbad, Wege, Lenk- und Leitsystem, Parkplätze, etc.) wird ein großes Thema sein.

Da die Gemeinde Stockenboi Teil der LEADER Region Villach Umland ist, wurde dieser Prozess zur Förderung durch EU-Gelder eingereicht. Erfreulicherweise konnte das Gemeindeteam nach Beurteilung durch die Jury den Höchstfördersatz erreichen. Der Prozess wird somit zu einem großen Teil aus LEADER-Fördermitteln unterstützt.

WANN findet der Prozess statt:

1. Workshop: **Tag 1 – 28. September;** Beginn: 18 Uhr
Tag 2 – 29. September; Beginn: 9 Uhr

2. Workshop: **Tag 3 – 19. Oktober;** Beginn: 18 Uhr
Tag 4 – 20. Oktober; Beginn: 9 Uhr

3. Workshop: **Tag 5 – 16. November; Schlusspräsentation**

Nähere Informationen zu Ort und Inhalt des Workshops werden noch rechtzeitig per Postwurf und im Internet bekanntgegeben.

Haben Sie keine Zeit, möchten aber gerne zum Prozess beitragen? Wir freuen uns sehr über Ihre Anregungen per Post oder per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at (Bitte geben Sie den Absender für Rückfragen bekannt). Für Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS
LE 14-20
LAND KÄRNTEN
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

GM-BAU
Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com
Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.
BAUMEISTER® HAUS
Die verstehen ihr Handwerk.

Grundverkehrskommission neu aufgestellt

Wie bereits berichtet hat Josef Rohl, vlg. Wegherrn, sein Amt als Mitglied der Grundverkehrskommission zurückgelegt. Der Gemeinderat hatte somit eine Neubestellung zu beschließen. Auf Vorschlag der einzelnen Fraktionen wurden einstimmig Peter Kapeller, vlg. Oberkircher (bisher Stellvertreter), zum Mitglied und Bernd Koschier, vlg. Burgstaller, zum Stellvertreter gewählt. Wir wünschen euch alles Gute für diese wichtige Aufgabe und bedanken uns für euer Engagement.

AVS Nachmittagsbetreuung wird fortgesetzt

Die Nachmittagsbetreuung der Kinder im Bildungszentrum in Zlan wird seit einigen Jahren vom AVS durchgeführt. Positive Meldungen der Eltern und eine flexible Zeiteinteilung sowie eine optimale Betreuung der Kinder durch die beiden Mitarbeiterinnen waren nur einige Gründe, warum der Gemeinderat die Fortführung auch für das kommende Schuljahr beschlossen hat. Das bedeutet für die Eltern, dass sie auch weiterhin auf ein flexibles System bauen können.

Es muss an dieser Stelle allerdings erwähnt werden, dass die von der Bundesregierung angekündigten Kürzungen im Bereich der Kinderbetreuung (die sogenannte Artikel 15a Vereinbarung) auch in unserer Gemeinde spürbar werden und die Finanzierung einen deutlichen Mehraufwand im Gemeindebudget abzeichnet, da Bundesmittel ausfallen.

Da zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung auch Förderungen von Landesseite im Raum standen hat der Gemeinderat keine Festsetzung eines Tarifes vorgenommen. Fakt ist, dass die Gemeinde auch weiterhin den Bürgern eine flexible Kinderbetreuung anbieten möchte. Die geltenden Tarife werden für den ersten Abrechnungsmonat September herangezogen, ab Oktober werden neue Tarife vom Gemeinderat beschlossen.

Nähere Informationen zu den geltenden Tarifen im Gemeindeamt, Anmeldungen bitte direkt bei den AVS Tagesmüttern.

Besuch der 3. Klasse Volksschule Zlan – Naturparkschule

Die Kinder in der Volksschule Zlan befassen sich auch mit dem Thema, wie denn eine Gemeinde funktioniert und welche Aufgaben sie hat. Nach der theoretischen Einführung besuchen uns die Kinder immer am Gemeindeamt und wir staunen jedes Jahr, wie gut sie über das Gemeindegeschehen im Bilde sind. Heuer hat uns die Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Ingeborg Tomantschger besucht, was uns sehr gefreut hat.

Danke für Euren Besuch!

Asphaltierung Weggemeinschaft Ziebl-Tragail

Eine unendliche Geschichte ist die Asphaltierung der Weganlage Ziebl-Tragail und die damit verbundende Verlegung der Straße im Bereich vlg. Hofer. Derzeit finden die Verhandlungen mit den Grundeigentümern statt. Teilbereiche, in denen sich immer Schlaglöcher in der Schotterstrecke gebildet haben, wurden vor kurzem als vorgezogene Maßnahme asphaltiert.

Sanierungsarbeiten Landesstraße L32

Im Jahr 2018 konnten nach unzähligen Urgenzen der Stockenboier Bevölkerung und der politischen Verantwortlichen der Gemeinde Stockenboi zwei Bauvorhaben an der L32 der Stockenboier Landesstraße endlich umgesetzt werden.

Baulos 1 Gassen:

Nicht zuletzt durch den Kraftwerksbau des KW Gassen konnte auf einer Strecke von rund einem Kilometer der Asphaltbelag durch eine Kooperation der Kraftwerksgesellschaft Stockenboi Energie GmbH und der Kärntner Landesstraßenabteilung ein entsprechender Ausbau erfolgen.

Von Kilometer 9,7 bis Kilometer 10,9 wurden insgesamt rund € 100.000,– investiert, knapp € 20.000,– dieser Summe wurden als Beitrag durch die beauftragte Baufirma seitens der Stockenboi Energie GmbH beigesteuert.

Baulos 2 – Weißenbach – Mösslacher

Hier wurde ebenfalls ein Teil der Landesstraße im Bereich der Abzweigung Farchtensee von Kilometer 18,6 bis Kilometer 19,3 erneuert und zusätzlich zwei Brückenbauwerke saniert. Die Gesamtkosten betragen lt. Auskunft der Landesstraßenverwaltung 220.000,– Euro.

Durch die kompetente Zusammenarbeit der erfahrenen Mitarbeiter der Landesstraßenverwaltung, der BH Villach und der erfahrenen heimischen Baufirma Swietelsky wurden die erforderlichen Sperren so kurz wie nötig gehalten.

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei den von den Sperren betroffenen Anrainern und Betrieben sowie bei den Urlaubern der Vorsaison, welche durch dieses dringend nötigen Arbeiten Einschränkungen in Kauf genommen haben.

Landesrat Gruber schaute in der Gemeinde Stockenboi vorbei

Am Mittwoch, dem 18. Juli 2018, erfolgte ein Gemeinde-„Kurz"besuch durch Landesrat Martin Gruber. Als ehemaliger Bürgermeister der Marktgemeinde Kappel am Krappfeld und neuer Landesrat der ÖVP für die Resorts Ländlicher Raum, Landwirtschaft & Ländliches Wegenetz, Orts- und Regionalentwicklung, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei wird er in den kommenden Jahren ein wichtiger Ansprechpartner für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gemeinde sein.

Speziell die Anliegen rund um die Landesstraße L32 bei der in den letzten Jahren ein großer Investitionsstau entstanden ist, waren ein großes Thema. Beim touristischen Hotspot der Gemeinde Stockenboi – dem Weißensee – wurde mit Vertretern des Gemeinderates und interessierten Gemeindebürgern der in den Startlöchern stehende Masterplan für das Weißensee-Ostufer besprochen.

Auch die weiteren Regierungsmitglieder der Kärntner Landesregierung wurden von Bürgermeister Hans Kerschbaumer bereits eingeladen, die Gemeinde Stockenboi zu besuchen, um die vielen verschiedenen Brennpunkte für die Zukunft besprechen zu können.

STABER
Transporte - Erdbau
Sand- und Kiesgewinnung
Containerdienst
Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Tiefladertransporte
Kühltransporte
Tank- und Silotransporte
9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at

Eröffnung Wieserhütte im Seetal

Am 15. Juni 2018 konnte die neue Wieserhütte am Goldeck feierlich eröffnet werden. Der Chef Stefan Innerwinkler hat sich seinen Kindheitstraum mit dieser schönen Hütte im Seetal nun verwirklicht. Bei der feierlichen Ansprache bedankte er sich vor allem bei seiner Familie, die ihn bei diesem großen Projekt so tatkräftig unterstützt hat und auch zukünftig gemeinsam den Betrieb bewerkstelligen wird.

„Mit der neuen Wieserhütte gibt es nun wieder einen Gastronomiebetreib im Seetal der als Ausflugsziel für jedermann über die Goldeck Panoramastraße erreichbar ist“, freut sich der Geschäftsführer der Großglocken Hochalpen AG Dr. Johannes Hörl, der die Moderation des Festaktes in bewährter Weise abhielt. Bei der Eröffnung spricht Herr Dr. Hörl auch die zukünftige Entwicklung der Straße an und plant in den nächsten Jahren die Sanierung der Goldeckstraße gemeinsam mit der den Goldeck Bergbahnen und dem Land Kärnten zu forcieren.

Bürgermeister Kerschbaumer und seine Kollegen aus dem Gemeinderat wünschen Stefan Innerwinkler stellvertretend für die gesamte Gemeinde viel Glück und Erfolg mit seinem mutig geschaffenen Werk im Seetal.

Sanierungen und Erneuerungen im Kanal- und Wasserhaushalt

Sanierung Kläranlage Zlan

Die Abwasserreinigungsanlage der Ortschaft Zlan wurde in den Jahren 1979 bis 1980 errichtet. Damals war diese Anlage eine der ersten biologischen Abwasserreinigungsanlagen in Kärnten. Seit dieser Zeit haben sich unzählige technische Neuerungen und Systeme zur Abwasserreinigung entwickelt.

Die erste Teilsanierung erfolgte bei der mittlerweile in die Jahre gekommenen Anlage im Jahr 2013. Hier wurden Teile der Belüftungsanlage ausgetauscht und kleinere Messeinrichtungen eingebaut.

Im Jahr 2017 wurde nach Antrag durch die Gemeinde Stockenboi die wasserrechtliche Bewilligung unter Auflage einiger dringender Anpassungsarbeiten bis zum Jahr 2032 verlängert.

Folgende Arbeiten wurden bei der Sanierung im heurigen Jahr umgesetzt:

- Erneuerung der Zufahrtsstraße
- Erneuerung des Flachdachs des Betriebsgebäudes

- Sanierung der baulichen Anlagenteile (Betriebsgebäude)
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Errichtung einer automatischen Rechenanlage
- Errichtung eines Leitsystems
- Errichtung einer kontinuierlichen Abwassermengenmessung

Die Gesamtinvestition beträgt rund € 85.000, welche über ein Bankdarlehen und über Rücklagen aus dem Haushalt der Kanalisation Zlan finanziert werden.

Die Projektierung sowie die Planung erfolgte durch das heimische Planungsbüro DI Gottfried Pinter, die Rechenanlage wurde von der Fa. Huber Edelstahl geliefert. Weiteres erfolgten die Elektroinstallation durch die Firma GF-Tec, die Spengler- und Dachdeckerarbeiten durch die Firma Moser-Dach und die Asphaltierungsarbeiten durch die Fa. Swietelsky. Die Sanierungsarbeiten am Gebäude außen und innen wurden von unserem Bauhofteam Stefan und Wolfgang in Eigenregie umgesetzt.

Neues Leitsystem Wasserversorgung Stockenboi-Ost

Für die Wasserversorgung Stockenboi-Ost, welche die Ortschaften Hochegg und Zlan mit Trinkwasser versorgt, wurde ein Leitsystem für die Anlagenüberwachung errichtet. Überwacht werden nun die Hochbehälterstände in Hochegg, Zlan und Tragail sowie die Ablaufmengen des gesamten Leitungsnetzes. Auch die an heißen Sommertagen dringend notwendige Verbindung zu den Riederquellen, welche über eine Pumpanlage in das System eingespeist werden, kann nun über ein Fernwirksystem gesteuert und überwacht werden. Durch diese Maßnahmen kann auf Störungen und Leitungsgebrechen viel schneller reagiert werden und die Versorgungssicherheit der angeschlossenen Objekte wesentlich verbessert werden.

Die Gesamtkosten betragen € 10.500,00 und werden über die Rücklagen der Wasserversorgung Stockenboi Ost finanziert. Die Arbeiten wurden von der Fa. GF-Tec durchgeführt.

Aufruf an die Kanalbenützer der Ortschaft Aichach

Lieber Aichacher Bevölkerung!

Die Kläranlage der Ortschaft Aichach wurde im Jahr 2003 in Betrieb genommen. Damals wurden die Abwässer von knapp 35 Einwohnern über diese Anlage biologisch gereinigt. Nun 15 Jahre später haben wir die obere Belastungsgrenze der Kleinkläranlage erreicht.

Kleinere Kläranlagen sind sehr empfindlich gegenüber falsch entsorgten Materialen oder gar die Entleerung eines Schwimmbades über den Hauskanal. Unserem Betriebspersonal sind besonders in den letzten zwei Monaten **unsachgemäße Entsorgungen,** welche über den Hauskanal in der Ortschaft Aichach erfolgt sind, aufgefallen.

Ein Beispiel dafür ist zum Beispiel die Einleitung einer großen Wassermenge – vermutlich aus einem Hauspool – am 7. Juli 2018 um die Mittagszeit, oder auch die Entsorgung von unzähligen Windeln, die aufwendig aus den Kanal-Schächten geräumt werden mussten.

Die Betriebsleitung weist ausdrücklich darauf hin, **dass die folgenden Artikel und Flüssigkeiten keinesfalls über den Kanalanschluss entsorgt werden dürfen!** Ebenfalls müssen wir darauf hinweisen, dass die entstehenden Mehrkosten durch solch unsachgemäße Entsorgung Einfluss auf den Gebührenhaushalt mit sich bringen und daher eine Erhöhung der Kanalgebühren verursachen können!

Die öffentliche Kanalisation ist keine Mülltonne!!

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
Hygieneartikel: • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipeinlagen • Präservative • Pflaster	• Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	**Restmülltonne**
Kosmetikartikel: • Kosmetik-, Feuchttücher	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	**Restmülltonne**
Textilien: • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc.	• Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage	Nicht tragbar: **Restmülltonne** Tragbar: **Altkleidersammlung**
Problemstoffe und Gifte: • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger	• Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt	**Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)**
Stör- und Zehrstoffe: • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel	• Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt **TIPP:** Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!	**Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)**
Speisereste: • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel	• Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle	Essensreste: **Biotonne, Kompost** Speiseöle/-fette: **FETTY / OLI**
Scharfe Gegenstände: • Rasierklingen • Spritzen	• Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb	**Alt- und Problemstoff-sammelzentrum (ASZ)**
Sonstiges: • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Verpackung • Kleintiermist • Tierkadaver	• Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten	**Restmülltonne** Tierkadaver: **Tierkörperverwertung**

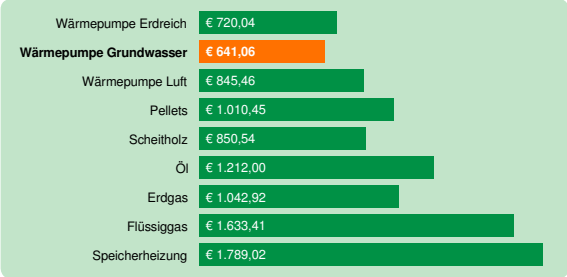
Energieberatung in der Gemeinde

kelag

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant.
Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: 11. Oktober 2018 von 10 bis 12 Uhr **Wo: Gemeindeamt Stockenboi**

Betriebskostenvergleich Heizsysteme



Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung,
(Stand 08.02.2018), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at.

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- **Landesförderung**
- **Bundesförderung**
- **Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen**
- **Photovoltaik**

Theaterfahrt nach Klagenfurt zum „Zauberer von Oz“

Zum Inhalt des Stücks: Die Farm in Kansas ist trist und staubig, eine bessere Welt aber kennt die zwölfjährige Dorothy Gale nur aus ihren Träumereien. Eines Tages kommt ein kräftiger Sturm, der das Haus mit der schlafenden Dorothy und dem Hund Toto davonträgt. Es landet im bonbonbunten Zauberreich Oz und erschlägt dabei die böse Hexe des Ostens. Deren Schwester, die böse Hexe des Westens, will sich an Dorothy rächen, doch die gute Hexe Glinda beschützt das Mädchen und rät ihm, Hilfe beim Zauberer von Oz in der Smaragdstadt zu suchen. Auf ihrem Weg begegnet Dorothy der Vogelscheuche, die sich ein Gehirn wünscht, dem Zinnmann, der so gern ein Herz hätte und dem ängstlichen Löwen, der davon träumt, mutig zu sein. Die drei hoffen, dass der Zauberer ihre Wünsche erfüllen kann und begleiten das heimwehgeplagte Mädchen. Doch vorher gilt es, die böse Hexe und ihre fliegenden Affen zu besiegen...

All das und noch viel mehr gab es am 29. April im Stadttheater Klagenfurt zu sehen, als eine kleine Gruppe theaterfreudige Stockenboier sich von Zlan aus aufmachte, um was Neues zu sehen und zu erleben. Da wir von der Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“ den Nachmittag wieder unter das Motto „Handyfreie Zone“ stellten, konnten wir schon auf der Fahrt nach Klagenfurt vom Bus aus einige Kärntner Highlights bewundern. Es waren der wunderschöne Wörthersee, dann der Blick auf den mächtigen Mittagskogel oder die Burgruine Landskron, die unseren Weg säumten.

In Klagenfurt hatten wir eine gute Stunde für eine Stadtführung eingeplant, die Thusnelda Poschinger und Gilbert Sattlegger gemeinsam gestalteten. Danke nochmals an dieser Stelle an die Beiden für die informative Führung durch die Altstadt von Klagenfurt. Vorbei am Landhaus kamen wir zum Kiki Kogelnik Brunnen und weiter vom neuen Platz zum Lindwurm, wo wir uns in lustiger Manier bildhaft verewigt haben (siehe Foto). Nach dieser anstrengenden Tour, denn die Hitze war groß an diesem Tag, strömten wir geradewegs auf ein Eis beim Italiener am Eck zu, das an diesem launigen Sonntagnachmittag nicht fehlen durfte. Nachher war es aber auch schon an der Zeit, ins nahe gelegene Stadttheater zu marschieren, wo eine aufregende Vorstellung auf uns wartete. Die Kinder, die mit uns waren, hatten besonders vor der Hexe einen mächtigen Respekt bekommen und mussten wie die Figuren im Märchen, Mut und Tapferkeit aufbringen, um das Abenteuer Theater zu bestehen.

Nach der Vorstellung, die mit einer 20 minütigen Pause bis 18 Uhr dauerte, machten wir uns müde aber doch erfüllt von herrlichen aufregenden Eindrücken des Nachmittags mit dem Bus wieder auf den Heimweg.

Das kulturelle Programm wurde gefördert von der Gemeinde Stockenboi sowie dem Land Kärnten im Rahmen des Projekts „Gesunden Gemeinde“. In diesem Sinne bedanken wir uns für die Unterstützung und hoffen auch in Zukunft auf weitere kulturelle Unternehmungen!

Text: Mag. Gerti Pinter-Sternig
für das Team der Gesunden Gemeinde

Redaktionsschluss nächste Gemeindezeitung:

Fr., 2. November 2018

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an **stockenboi@ktn.gde.at** oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.

Texte ausschließlich im „Word Format“, Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit bei unserer Zeitung.

Müll und Umweltwesen

Liebe Gemeindebürger!

Unsere Müllinseln sind kein Lagerplatz für gelbe Säcke und Müllsäcke!

Diese werden direkt bei den Hauszufahrten von der Firma Seppele abgeholt. Die gelben Säcke sowie die Müllsäcke **NICHT** zur Müllinsel bringen!!!

Sollten euch die gelben Säcke bzw. Müllsäcke zu Hause stören, können sie **jeden Tag zu den Öffnungszeiten bei der Firma Seppele abgegeben werden.**

Helft uns dabei die Müllinseln sauber zu halten – sie sind ausschließlich für Papier, Glas und Dosen vorgesehen.

Die Abfuhrtermine für den gelben Sack nochmals zu Erinnerung:

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma Seppele

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 6.00 Uhr!

Abholtag **Freitag**

24. 8. 2018	5. 10. 2018
16. 11. 2018	***Sa, 29. 12. 2018***

Bitte Altpapiersammlung sauber halten! Kartons bitte knicken, damit mehr in die Container geht!

Zusätzlicher Aufwand im Müllhaushalt führt früher oder später zu Gebührenerhöhungen!

Spielerische Umweltbildung für 740 Kärntner Kinder bei Peter Seppele in Feistritz/Drau

Bereits zum dritten Mal wurden in Kärnten die von der Altstoff Recycling Austria AG (ARA) initiierten ARA4kids Recyclingtage in Kooperation mit dem Entsorgungsunternehmen Peter Seppele Gesellschaft m.b.H. veranstaltet. Dank der finanziellen Unterstützung von Frau Umwelt-Landesrätin Mag.ª Sara Schaar, kann die Veranstaltung erstmalig über zwei Tage stattfinden.

Rund 740 Kinder aus Volksschulen und Kindergärten der umliegenden Gemeinden kamen am 12. und 13. Juni nach Feistritz an der Drau, um sich spielerisch mit den Themen Abfallvermeidung, getrennte Sammlung und Verwertung von Verpackungen sowie der Vermeidung von Littering auseinanderzusetzen.

Der Spaß stand für die Kinder aus den umliegenden Gemeinden an erster Stelle: Fünf Spielestationen halfen dabei, das Gelernte auch gleich in die Tat umzusetzen. So konnten die Kinder unter anderem selbst Papier schöpfen, Abfälle aus einem „Seerosenteich" fischen oder am Sortierband ihr Know-how testen.

Aus dem Standesamt

Geburten

WALDER Samuel, geboren am 29. April 2018
Eltern: Walder Jennifer und Golser Stefan

STEURER Lia Loreen, geboren am 9. Mai 2018
Eltern: Steurer Romana und Kuttin William

KERSCHBAUMER Louana, geboren am 3. Juli 2018
Eltern: Kerschbaumer Nina und Ronald

HOHENBERGER Lorenz,
geboren am 8. April 2018
Eltern: Hohenberger Belinda und Hannes Lindner

Brunner Elias, geboren am 11. Juli 2018
Eltern: Brunner Petra und Staber Daniel

Bilder folgen in der nächsten Ausgabe!

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Miele
Ihr Miele Center in Villach für Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile
CENTER OLSACHER
Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at
Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Eheschließungen

Birgit PRANTER und Hans-Rainer GAILER, Kötschach-Mauthen, am 12. Mai 2018

Claudia LABER und Christoph HATHEIER
haben sich vor dem Standesamt Ebene Reichenau am 27. Juli 2018 das Ja- Wort gegeben

Katrin JANZ und Reinhold BURGSTALLER, Zeltschach, am 19. Mai 2018

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Gabriele LAX und Johann AUER, Zlan, am 8. Juni 2018

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:

27. April 2018: **ROHR Emma,** Zlan, 85 Jahre

4. Mai 2018: **GRILLENBERGER Josef,** Gassen, 85 Jahre

5. Mai 2018: **GASSER Edeltraud,** Zlan, 80 Jahre

9. Mai 2018: **OBERRAUTER Hans,** Tragail, 80 Jahre

16. Mai 2018: **HALLER Elfriede,** Unteralm, 85 Jahre

11. Juni 2018: **PESENTHEINER Elfriede,** Hammergraben, 85 Jahre

15. Juni 2018: **TORTA Hans,** Unteralm, 91 Jahre

1. Juli 2018: **NAGELER Frieda,** Stockenboi, 90 Jahre

2. Juli 2018: **GLADER Josef,** Zlaner Straße, 80 Jahre

28. April 2018: **TIDL Maria,** 90 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

MESSNER

„Erfolg ist ein Geschenk, eingepackt in harte Arbeit."
Ernst Ferstl

KAUFHAUS MESSNER
UND MITARBEITER

PLATTENSERVICE
9713 ZLAN
Telefon 0 47 61 / 222

17. Juni 2018: **KAMNIG Margaretha,** Wiederschwing, 92 Jahre

Todesfälle

TIDL Josef, Zlan
am 18. Mai 2018

SCHNEEWEISS Elfriede, Gassen
am 30. Mai 2018

SAGMEISTER Hans Konrad, Gassen
am 7. Juni 2018

Mag. KAMPF Bruno, Aichach
am 8. Juni 2018

WALDER Josef, Tragail
am 8. Juni 2018

LESACHER Gertraud, Ziebl
am 15. Juni 2018

KÖFELER Barbara, Scharnitzen
am 7. Juli 2018

KUTTIN Erich Otto, Zlan
am 17. Juli 2018

KERSCHBAUMER Erich, Scharnitzen
am 30. Juli 2018

KRIERER Georg, Scharnitzen
am 1. August 2018

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Polizeidiensthundewasserkurs am Weißensee

Das Bundesausbildungszentrum für Polizeidiensthundeführer/-innen des Bundesministerium für Inneres veranstaltete in der Zeit von 23. bis 27. April 2018 Polizeidiensthundeübungen mit Wassersuche und Bootsgewöhnungsfahrten in der Naturparkgemeinde Stockenboi am Weißensee-Ostufer. Diese Wasserarbeiten mit den ca. zehn ausgebildeten Polizeidiensthunden (dabei auch zwei Polizeidiensthundeführer der Polizeidiensthundeinspektion Paternion) fanden bereits zum 3. Mal in der Region Weißensee statt, da sich die Infrastruktur des Strandbades und auch die Gegebenheiten des Weißensees optimal für derartige Übungseinheiten mit den Hunden eignen.

Die Polizeidiensthundeinspektion Paternion möchte sich im Zuge dessen bei der Gemeinde Stockenboi, den Österreichischen Bundesforsten, bei Familie Schifffahrt Müller, bei Camping Ronacher und beim Gasthof Wassermann recht herzlich bedanken!

Text und Bilder:
RevInsp Christine Ebner

Gemeindevertretung in der Zlaner Kirche neu gewählt – Jakob Kircher neuer Kurator

Foto: Birgit Kapeller

Am „ersten Arbeitstag", dem 1. Juli, waren alle noch lebenden Kuratoren unserer Pfarrgemeinde im Gottesdienst anzutreffen: Ehrenkurator Franz Walder (1987 – 1999), Altkurator Matthias Köfeler (1999 – 2011), Altkurator Helmut Rauter (2011 – 2018) und Kurator Jakob Kircher (ab 2018), hier im Bild mit Pfarrerin Mag.ª Birgit Meindl-Dröthandl.

Am Ostersonntag, dem 1. April, wurden die Gemeindevertretungswahlen 2018 abgewickelt. Die Funktionsperiode dauert vom 1. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2023. Es waren insgesamt 902 Gemeindemitglieder wahlberechtigt. In der evangelischen Kirche erwirbt man das Wahlrecht ja bereits mit der Konfirmation ab dem 14. Lebensjahr. Mit 43 % gab es eine vergleichsweise sehr hohe Wahlbeteiligung. Die Gemeindevertretung besteht aus 42 Personen. Diese wählt dann aus ihren Reihen das Presbyterium mit 12 Mitgliedern. Dem Presbyterium obliegt quasi die Geschäftsführung unter der Aufsicht der Gemeindevertretung.

Das Presbyterium wiederum wählt in seiner ersten Sitzung den Vorsitzenden. Nicht mehr zur Wahl angetreten ist der bisherige Kurator Helmut Rauter, dem an dieser Stelle für seine Tätigkeit herzlich gedankt wird. Einstimmig zum Kurator wurde Jakob Kircher aus Boden gewählt, ein Mann mit großer Erfahrung und besten Kontakten zu unseren geistlichen Amtsträgern auf allen Ebenen in ganz Österreich. In der letzten Legislaturperiode war er Mitglied im Finanzausschuss der Gesamtkirche und musste regelmäßig zu Sitzungen nach Wien ausrücken.

Herzliche Gratulation zur Wahl und besten Dank für das bisherige Engagement, letztlich auch für unsere Gemeinde.

Zu seiner Stellvertreterin wurde die ebenfalls schon viele Jahre dienende Presbyterin Reinhild Gasser BEd gewählt, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit (Kindergottesdienst) besonders verdient gemacht hat.

Das Presbyterium setzt sich wie folgt zusammen:
Kurator Jakob Kircher, Boden
Kurator-Stellvertreterin Reinhild Gasser BEd, Stockenboi
Günter Presser, Stockenboi
Fritz Tschernutter, Zlan
Ing. Matthias Sattlegger, Zlan
Gerhild Granitzer, Stockenboi
Markus Torta, Tragail
Christian Pirker, Alberden
Claudia Laber, Tragail
Michaela Nageler, Stockenboi
Karin Granitzer, Drußnitz
Reinhild Sagmeister, Gassen

Text: Markus Torta

Gemeindewohnung ab 1. 12. 2018 zu vermieten

Im Gemeindeamtshaus wird mit 1. 12. 2018 eine Startwohnung für Jungmieter frei.

Daten zur Wohnung:

- 1 Vorraum
- 1 Wohnküche
- 1 Schlafzimmer
- 1 Bad mit WC
- 1 Kellerraum
- Die Wohnung hat ein Ausmaß von ca. 45 m²

Miete monatlich: ca. € 152,–

Zusätzlich steht eine Garage um € 35,– monatlich zur Verfügung
Betriebskosten: ca. € 45,00 / mtl. (wird halbjährlich abgerechnet)
3 Monatsmieten als Kaution
Informationen im Gemeindeamt Stockenboi unter **0 47 61 / 214**
Wohnungsbesichtigung nach Absprache möglich

Vor den Vorhang geholt…

Stefanie Gruber aus Ried

ist Landesmeisterin und Vize-Bundesmeisterin der Maler- und Beschichtungstechniker

Fotos: © www.bernhardwolf.at

Seit Mai 2016 erlernt Stefanie Gruber den Beruf der Maler- und Beschichtungstechnikerin bei der Malerei Ortner in Villach. Auf den Landeswettbewerb aufmerksam geworden ist Stefanie durch den Besuch der Berufsschule, wo dieses Thema angesprochen wurde. „Heuer wurde uns erstmalig ein Einheitsmuster vorgegeben, welches mir auf Anhieb gleich gut geglückt ist", erzählt Stefanie. Aus Eigeninitiative und motiviert durch ihre Berufsschullehrer hat sie sich dann entschlossen, an diesem Landeswettbewerb teilzunehmen. Nach erfolgter Anmeldung war Training angesagt. Zuhause auf der Ried beim Papa wurde in der Freizeit das vorgegebene Muster unzählige Male auf eine Wand gepinselt, damit Linienführung und Farbgestaltung verinnerlicht wurden.

Am 20. April war der große Tag – der Landeswettbewerb in Klagenfurt stand an. Der Wettbewerbstag begann für Stefanie um 8.00 Uhr. Das Werkzeug muss selbst mitgebracht werden, nur die Farben werden gestellt, damit alle Teilnehmer die gleichen Bedingungen vorfinden. Innerhalb von 4,5 Stunden ist das vorgegebene Muster auf eine Wand zu malen, exakt auf die Minute genau heißt es dann: „Pinsel weg" und das Ergebnis wird von der Jury bewertet. Benotet werden die Farbharmonie, die Sauberkeit der Linienführung, die Ausführung der Kreise und Ecken sowie die Nachmischung einer vorgegebenen Farbkombination. Stefanie konnte die Vorgaben perfekt ausführen und konnte sich somit den Landesmeistertitel sichern. Dieser berechtigte sie zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Wien. Schauplatz des Wettbewerbes, des Galaabends und der Siegerehrung war das geschichtsträchtige Schloss Schönbrunn. Auch hier musste ein vorgegebenes, jedoch sehr schwieriges Muster exakt in 4,5 Stunden erarbeitet werden. „Ich war sehr froh, dass die 4,5 Stunden um waren, aber ich hatte ein sehr gutes Gefühl und war stolz auf meine Leistungen – ich habe mein Bestes gegeben" so Stefanie. Ihre Leistungen sollten auch auf Bundesebene belohnt werden, denn sie konnte den ausgezeichneten zweiten Platz ergattern und darf sich somit Vize-Bundesmeisterin der Maler- und Beschichtungstechniker 2018 nennen. Als Belohnung wurden die Teilnehmer mit einer Limousine vom Hotel abgeholt und eine Runde über den Ring chauffiert, bevor sie wieder zum Schloss Schönbrunn gebracht wurden. „Dort haben ganz viele Leute schon auf uns gewartet, man hat sich fast ein bisschen wie am Roten

Teppich gefühlt – für einen Abend waren wir die VIPs“ so die junge Malerin.

Die Abwechslung in ihrem Beruf zwischen fein- und großflächigen Malerarbeiten ist es, die für sie diesen Beruf so spannend machen und die errungenen Leistungen sind Bestätigungen, dass diese Entscheidung die Richtige war. Jetzt heißt es für Stefanie lernen, lernen, lernen denn die Lehrabschlussprüfung steht kurz bevor. Sie hat aber schon große Pläne für die Zukunft und möchte so schnell als möglich die Meisterschule besuchen.

Interview: Christina Heilinger

Liebe Steffi,

auf diesem Wege möchten wir dir nochmals ganz ganz herzlich und voller Stolz zu deinen Erfolgen, die du in diesem Jahr errungen hast, gratulieren. Wir wünschen dir, dass du weiterhin die Freude und Liebe für das was du tust nicht verlierst.

Papa mit Ully, Patrick mit Ulli,
Alexander und Lorena,
Simon und Thomas

Liebe Stefanie, die Gemeinde Stockenboi schließt sich diesen Gratulationen an und wünscht dir für deinen weiteren beruflichen Weg alles, alles Gute! Es ist schön zu sehen, dass junge Menschen so einen Ehrgeiz und so eine Liebe zum Beruf ausstrahlen.

Kennen auch Sie…

… eine Person aus unserer Gemeinde, die wir vor den Vorhang holen sollen, weil sie etwas Besonderes erreicht hat oder eine Persönlichkeit ist? Das Redaktionsteam freut sich immer wieder über Hinweise und Informationen unter **stockenboi@ktn.gde.at**, weil alles können wir auch nicht wissen…

Geburtsvorbereitungskurs mit Miriam Lesacher aus Ziebl

Miriam Lesacher aus Ziebl ist mit Begeisterung und Passion Hebamme im Krankenhaus in Spittal. Nach dem Ende der Schullaufbahn, die sie mit der Matura abgeschlossen hat, entschied sich Miriam für das Bachelorstudium Hebamme an der FH Klagenfurt. Um erste Berufserfahrung zu erlangen, begann sie nach ihrem Studium am LKH Wolfsberg, ehe sie vor kurzem als Hebamme im Krankenhaus in Spittal angefangen hat. Neben ihrem Job gibt sie auch gerne Mutter-Kind-Pass-Gespräche, welche in der 18. – 22. SSW möglich sind (die Kosten dafür werden von der Krankenkasse übernommen). Die junge engagierte Hebamme ist auch in ihrer Freizeit sehr fleißig und bietet Geburtsvorbereitungskurse an (der nächste ist in Feistritz).

Interessierte können sich gerne bei Fragen an Miriam wenden, auch die Hebammennachbetreuung für Familien nach der Geburt bietet sie gerne an.

Wir wünschen dir liebe Miriam alles Gute für deine Zukunft und viele spannende Erfahrungen bei deinem Kurs!

Infos zum Geburtsvorbereitungskurs

Ab Herbst 2018 gibt es die Möglichkeit, sich für einen Geburtsvorbereitungskurs in Feistritz/Drau anzumelden. Im Kurs werden werdende Eltern darauf vorbereitet, der Geburt vertrauensvoll entgegenzublicken und sich auf den neuen Lebensabschnitt mit dem Kind einzustellen. Geburtsvorbereitung soll dabei unterstützen, das Vertrauen in den eigenen Körper zu stärken und Wissen über die natürlichen Vorgänge rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu erlangen.

Der Kurs findet ganzjährig, je nach Anmeldungen, in regelmäßigen Abständen statt. Ab der 30. Schwangerschaftswoche ist der Zeitpunkt optimal, um mit dem Geburtsvorbereitungskurs zu beginnen – eine Anmeldung ist natürlich auch schon früher möglich.

Wann? Der erste Kurs beginnt am 10. 9. 2018 um 16 Uhr (Mindestteilnehmerzahl: vier Schwangere). Ungefähr alle zwei Monate (abhängig von den Anmeldezahlen) startet ein neuer Kurs.

Wie oft? Pro Kurs sind 5 Treffen zu je 1,5 Stunden vorgesehen. Beim ersten Kurstag werden die weiteren Termine bekannt gegeben.

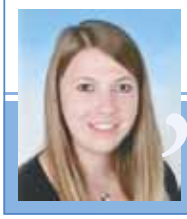
Wo? Kulturhaus Feistritz/Drau

Kosten? Die Kosten für den gesamten Geburtsvorbereitungskurs betragen pro Schwangere € 100,–.

Kontakt: Wenn Sie sich für den Kurs anmelden möchten oder weitere Informationen benötigen, kontaktieren Sie mich bitte unter der Telefonnummer 0664/753 89 821.

Ich freue mich über Ihre Anmeldung!

Miriam Lesacher



Geburtsvorbereitungskurs mit **Miriam Lesacher** aus Ziebl

HEBAMME IM KRANKENHAUS IN SPITTAL | TELEFONNUMMER 0664/75 38 98 21

*„Ich begleite Sie gerne bei der **Vorbereitung** auf den neuen **Lebensabschnitt mit dem Kind**, das **Vertrauen** in den **eigenen Körper zu stärken** und **Wissen** über die **natürlichen Vorgänge** rund um **Schwangerschaft, Geburt** und **Wochenbett** zu erlangen. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!“*

Leader-Projekt-Veranstaltung „Lernfest“

Unter dem Motto „Durch Bildung miteinander wachsen“ luden die Kärntner Erwachsenenbildung und die Gemeinden der LAG-Region Villach-Umland am 24. Juni 2018 zum 1. Kärntner Lernfest ein. Die mehr als 1000 Besucher und Besucherinnen, die nicht nur aus der Region sondern auch kärntenweit angereist waren, nutzten die Möglichkeit, Lernen aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu zahlreichen Themen zu entdecken, zu erfahren und zu erleben. Gefördert wurde das Lernfest im Rahmen des EU-LEADER-Projektes „Lern@fest – LLL in der Region Villach-Umland“.

Das Lernfest war die Abschlussveranstaltung eines einjährigen Kooperations- und Bewusstseinsbildungsprozesses zum Thema „Lebenslanges Lernen“ unter dem Motto „Durch Bildung miteinander wachsen“ in der gesamten LEADER Region Villach-Umland!

Die Kärntner gemeinnützigen Bildungseinrichtungen und die Gemeinden der Region Villach-Umland präsentierten sich mit mehr als 60 Informations- und Aktionsständen, Kurzvorträgen und Workshops rund um die Themen Ernährung, Kräuterverarbeitung, Gesundheit, Demenz, Kindererziehung, altes Handwerk, Imkerei, Technik und Digitalisierung, Märchen erzählen,… uvm.

Auch die Gemeinde Stockenboi war bei diesem Lernfest vertreten. Es gab köstliche Smoothies zum Probieren und man konnte hautnah das alte Handwerk des Korbflechtens bestaunen.

Ein großes Dankeschön an die die Gemeinderätinnen Edith Mössler, Bettina Sima und Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer sowie vom Verein S.N.i.S an Bärbel Wassermann, die diesen Stand betreuten.

Bericht:
LAG Managerin Mag. Irene Primosch

Philipp Steinberger – ein neuer Meister seiner Zunft

Der jüngere Sohn von Harald und Renate Steinberger in Zlan dürfte den Stockenboierinnen und Stockenboiern vor allem als Einser-Goalie des SV-Stockenboi bekannt sein. Er geht aber auch beruflich seinen Erfolgsweg. Nun hat er die Meisterprüfung für Spengler in Graz erfolgreich absolviert.

Philipp Steinberger hat sein Handwerk als Spengler bei Manfred Steiner in Feistritz/Drau erlernt. Durch den Umstand, dass es sich um einen Kleinbetrieb handelte, musste er auch gleich überall Hand anlegen und sammelte so wertvolle Erfahrungen in allen Arbeitsbereichen. Er war im Zweimannbetrieb schon als Lehrling quasi „rechte Arbeitshand“ des Chefs. Im Jahr 2012 gewann er den Kärntner Lehrlingswettbewerb und erreichte in der Folge als Vertreter des Bundeslandes Kärnten beim Bundeslehrlingswettbewerb den ausgezeichneten 5. Platz.

Die Lehrabschlussprüfung legte er ebenfalls 2012 ab, blieb dann noch zwei weitere Jahre bei dieser Firma. Zwei Jahre bei Firma Brugger in Seeboden und ab 2016 bei Dach Jungwirt waren und sind seine bisherigen beruflichen Stationen in der Kärntner Wirtschaft.

Wer Philipp kennt, der weiß, dass er immer nach Höherem strebt. So war für ihn von vorneherein klar, dass sein Berufsziel nur „Meister“ heißen kann. Und dieses Ziel verfolgte er hartnäckig, opferte dafür sein geliebtes Hobby Fußball für eine geraume Zeit, weil er von Ende Jänner bis Anfang Mai die Meisterschule in Graz besuchte. Im Frühsommer d. J. schloss er die Vorbereitungen ab und trat zur Meisterprüfung an, die er bravourös bestand und sich nun Meister seiner Zunft nennen darf. Nur fünf von zwölf Bewerbern schafften diese Prüfung. Als Meisterstück war eine achteckige Vase zu fertigen (siehe Bild). Sein ferneres Ziel heißt Selbständigkeit. Es ist keine Frage, ob sondern nur wann es so weit ist.

Wir wünschen dem jungen Spenglermeister beruflich, sportlich und privat viel Erfolg und alles Gute!

Auch die Gemeinde Stockenboi möchte sich diesen Glückwünschen anschließen und dir lieber Philipp alles, alles Gute auf deinem weiteren beruflichen Lebensweg!

Text: Markus Torta
Fotos: Harald Steinberger

Ein neuer Unternehmer in der Gemeinde stellt sich vor

Ich heiße Michael Knapp und habe zu Jahresbeginn in Ried meine eigene Firma eröffnet. Nach jahrelanger Beschäftigung als Platten- und Fliesenleger habe ich mich nun dazu entschieden, den Weg in die Selbstständigkeit zu beschreiten.

Wer auf der Suche nach einer kompetenten Fachberatung sowie Ausführung für seinen Neu- oder Umbau ist, findet in mir einen zuverlässigen Partner.

Michael Knapp

Ried 20, 9713 Zlan · Tel. 0660 26 26 758
E-Mail: Info@fliesenmik.at · www.fliesenmik.at

Der Umfang meiner Leistungen, die ich anbiete, ist vielfältig und geht von Neuverfliesungen im Innen- wie Außenbereich, Sanierung von Altbeständen, Stiegenverfliesungen bis hin zum kompletten Badumbau aus einer Hand!

Nach telefonischer Terminvereinbarung freue ich mich, Sie für Ihr Fliesenprojekt begeistern zu dürfen!!!

Euer Michael Knapp

Lieber Michael, die Gemeinde Stockenboi gratuliert dir zu deinem großen Schritt und wünscht alles Gute für deinen beruflichen Werdegang.

Text und Bilder: Michael Knapp

Daniel Semmelrock gewinnt 1. Preis bei den Austrian Drummer Awards

Von 17. bis 18. Mai fanden im Treibhaus Innsbruck die „Austrian Drummer Awards“ statt. Hierbei erspielte sich das 18-jährige Schlagzeug-Talent Daniel Semmelrock aus der Masterclass von Drum Coach und Fegerländer-Chef Walter Grechenig den 1. Preis in der Altersgruppe „Advanced“.

Daniel wurde auch noch mit dem „Walter Grassmann Award“ als Sonderpreis ausgezeichnet und gehört somit zu den besten Nachwuchsdrummern Österreichs.

Nach der Abschlussprüfung auf dem Schlagzeug steht für Daniel das Maturajahr an der HTL Villach vor der Tür und er möchte nebenbei bereits die Zeit nutzen um ins Vorstudium an der Jazz-Abteilung des Kärntner Landeskonservatoriums einzusteigen.

Neues aus dem

NATURPARK weissensee SPIELPLATZ DER NATUR

Feierliche Ernennung der Volksschule Zlan zur Naturpark-Schule

Am Freitag, dem 15. Juni 2018, wurde erstmals in Kärnten eine Naturpark-Partnerschule zur Naturpark-Schule ernannt. Bereits seit 2015 engagierte sich die Volksschule Zlan besonders im Naturpark Weißensee und wurde damals mit dem Prädikat Naturpark-Partnerschule ausgezeichnet. Nunmehr erfolgte die verdiente Ernennung zur „österreichischen Naturpark-Schule".

Lehrausgänge, Ranger-Programme, Jahresthemen, Projekttage sowie der Besuch anderer Naturparke und die Kennzeichnung der Schule als Naturpark-Schule sowohl am Schulhaus als auch bei Zeugnissen und anderen schriftlichen Aussendungen sind Zeichen einer Naturpark-Schule. Die Naturpark-Partnerschule Zlan hat durch den Schulumbau Räumlichkeiten als „Naturpark Raum" erhalten und allen weiteren Kriterien für eine österreichische Naturpark-Schule erfüllt. Der Vizepräsident des Verbandes der Naturparke Österreichs, Franz Grabenhofer, konnte daher nach Prüfung der Kriterien die offizielle Ernennung vornehmen.

Das Bildungszentrum wurde vom Verein S.N.i.S. (Sei Nachbar in Stockenboi) mit hochwertigen Mikroskopen ausgestattet. Mit den Naturpark Rangern wird in der Schule und im Naturpark eifrig

geforscht. Einen herzlichen Dank der Obfrau Waltraut Amlacher für die großzügige Spende.

Direktor Mag. Reinhold Gilbert Sattlegger zitierte das Bildungsjahr in seiner ansprechenden Rede bei der Eröffnungsfeier:

„Jeder Mensch kommt mit mindestens zwei Grundbedürfnissen zur Welt: Schon im Mutterleib war er mit seiner Mutter so eng verbunden, dass er auch nach seiner Geburt im Leben nicht allein, sondern verbunden und geborgen sein möchte. Gleichzeitig hat er im Mutterleib aber auch bereits erfahren, dass er gewachsen und gereift ist. Auch diese Erfahrung nimmt er mit ins Leben. Er möchte daher auch nach seiner Geburt wachsen und reifen und zeigen dürfen, was er kann! Er möchte wissen, wo er hingehört und dort, wo er dazugehört, möchte er mit seinen Fähigkeiten, die Welt so mitgestalten, dass er in ihr auch eine Spur, seine Spur, hinterlässt."

Menschen zu bilden bedeutet nämlich nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entzünden; ihre Neugierde und Begeisterung für ihre unmittelbare Um- und Mitwelt, für den tiefgründigen „Zauber der Natur" zu entfachen! Solche bleibenden Erlebnisse haben wir am Tag der Artenvielfalt im Naturpark Weißensee, heuer am Weißensee-Ostufer, geschaffen: Wir, das sind in erster Linie unsere bewährten Naturpark-Betreuer(innen) Petra Kranabether und Robert Röbl, die einen „kinästhetischen Fitness-Parcours" auf die Füße stellten, gleichsam einen „flugkünstlerischen Stationenbetrieb", der sich sehen lassen konnte:

Aus frisch geschälten Weidenrinden wurden z.B. kleine Schmetterlinge geformt. Bei der nächsten Station suchten die Schüler(innen) anhand großer bunter Bildkarten die Zusammengehörigkeit von Raupen und den dazu passenden Schmetter-

lingen. Die einzelnen Verwandlungsschritte wurden bei der nächsten Haltestelle aktiv nachgespielt: Die Kinder schlüpften in die Rollen der jeweiligen Entwicklungsstadien und dramatisierten anschließend im Schnell-Durchgang die Metamorphose vom Ei bis zum tauglichen Flugkünstler.

Zum Schluss durften sie aus Filz selber einen bunten Falter herstellen. Stolz winkten sie noch im Bus auf der Heimfahrt mit ihren selbst gebastelten Fliegern!

In der Schule und im Kindergarten wurde außerdem in den vergangenen Wochen das Projekt „Von der Raupe zum Schmetterling“ ins Leben gerufen und abgewickelt: Die Kids staunten über die nimmersatten Raupen, die Unmengen an Brennnesseln verzehrten und dabei reichlich Kot absonderten. Die Verpuppung und schlussendliche Verwandlung der Puppen in flugfähige Tierchen bildete den Höhepunkt dieses einzigartigen Naturschauspieles: Einige „Kleine Füchse“ wurden dann „Herz klopfend“ in die ungewisse Freiheit entlassen…

Bildung und Erholung im Naturpark Weißensee

Es werden seit Frühjahr 2017 in den umliegenden Volksschulen im Drau und Gailtal Präsentationen vom Naturpark Weißensee im Sachunterricht je Schulstufe angeboten, die das Pädagogenteam samt Schüler auf einen erlebbaren Tag in den Naturpark Weißensee einladen. Rund 15 Schulen besuchten bereits die aktiven Programme und es werden stetig mehr.

Der Naturpark Weißensee, ein perfekter Platz, um die von Menschenhand geprägte, gepflegte Natur- und Kulturlandschaft mit dem See als Ausgangspunkt für Schüler, Einheimische, Gäste im Naturpark Weißensee zu erkunden. Im Frühjahr 2018 fanden heuer wieder Kräuterworkshops zum Thema Slow Food statt, die mit dem einem Herbstkräuter-Menü am Samstag, dem 22. 9. beim Blumenhof Elfi ihren Höhepunkt erreichen.

Die Kräuterpädagagogin Elfriede Mazzarella ist federführend für den Erfolg dieser Veranstaltungen.

Natur und Religion im „einKlang“ – Besinnliche Andacht am See

Bei herrlichem Wanderwetter fand am Sonntag, dem 25. Juni 2018, die Veranstaltung „Natur und Religion im einKLANG“ auf der Gosariawiese nahe des Weißensee Ostufers statt.

Vom Floß aus predigte Stiftspfarrer Msgr. Kann. Mag. Gerhard Kalidz wortgewaltig und berührend über die „Schönheit der Natur und die Größe Gottes“ und wie wir diese erkennen und dann im Gebet bekennen können. Die wunderschöne Naturkulisse des Naturpark Weißensee ließen die Worte bei den über 200 Besucherinnen und Besuchern besonders wirken. Die harmonische Umrahmung durch die Sängerrunde Zlan verstärkte die Stimmung nochmals. Im Anschluss wurde bei der mobilen Naturparkinfo und Ausschank am Parkplatz des Ostufers der gemütliche Ausklang der Veranstaltung bei Speis und Trank gefeiert. Natur und Religion im „einKlang“ wird jährlich vom Naturpark Weißensee Ende Juni veranstaltet. Naturpark Rangerin Petra Kranabether ist für die liebevolle und hervorragende Organisation und Konzeption verantwortlich.

Naturschutz Blumenwiese und Heuernte

Entlang unseres Seelehrpfades beim Weißensee-Ostufer kommt uns vom kühlen Waldstück heraus mit dem Blick auf den türkisblauen See die warme Luft der betörenden Düfte der umliegenden Seewiesen entgegen.

Die bunte Blumenwiese ist voller Schmetterlinge, begleitet vom Zirpen der Heuschrecken und Grillen. Schönheit braucht Pflege: Im Naturpark Weißensee werden die Wiesen einmal im Jahr nach der Blüte und Samenreife gemäht. Ein Stück Wiese bleibt immer stehen. Dieser grüne Streifen ist Rückzugsgebiet für die Tiere; die dort verbliebenen Pflanzen bieten ihnen Nahrung und Versteck und ein sicheres Überwinterungsquartier.

Naturschutz Neophyten-Bekämpfung Riesen-Goldrute / Kanadische Goldrute

Die Goldrute wurde als Zierpflanze aus Nordamerika eingeführt und teilweise auch von den Imkern als Bienenweide ausgebracht. Sie prägen mittlerweile im Spätsommer und Herbst unser Landschaftsgebiet und kommen mehr oder weniger auf allen Standorten vor. Die Verbreitung erfolgt über flugfähige Samen und unterirdische Ausläufer.

Durch wiederholten Schnitt vor der Blüte (Mai/Juni) werden die Rhizome der Goldrute geschwächt, nur so können wir den Bestand im Bereich Seeanfang langfristig zurückdrängen. Die Arbeit wird jedes Jahr konsequent verfolgt, damit wir im Natur und Landschaftsschutzgebiet der „Neophyten" Paroli bieten können. Im Vergleich am Foto die bizarre heimische Goldrute.

Heimische Goldrute

Kanadische Goldrute

Riesen-Bärenklau

Im Bereich der Ortschaft Drußnitz wurde durch die aufmerksame Gemeindebürgerin Claudia Uggowitzer der Riesen-Bärenklau (Heracleum mantegazzianum) gesichtet. Gesundheitsgefährdend ist der bis zu 4 m hohe Riesen-Bärenklau. Die Inhaltsstoffe des Riesen-Bärenklaus verursachen bei Hautkontakt in Kombination mit Sonnenlicht Rötungen, Verbrennungen und Schwellungen.

Bekämpfungsmaßnahmen: Der Riesen-Bärenklau vermehrt sich ausschließlich über den Samen. Daher müssen die Blütenstände vor der Fruchtreife abgeschnitten werden. Auch kann die Pflanze wirksam bekämpft werde, indem der Wurzelstock im Frühling oder Herbst in etwa 15 cm Tiefe abgestochen wird, wobei diese Maßnahme über mehrere Jahre wiederholt werden muss. Bei größeren Beständen gibt es zwei weitere Möglichkeiten. Durch häufiges Mähen (ca. achtmal pro Jahr) werden die Pflanzen geschwächt und heimische Konkurrenten können wieder aufkommen. Eine andere Möglichkeit ist das Fräsen in eine Tiefe von 12 cm. Danach muss die Fläche sofort mit einem geeigneten Saatgut begrünt werden. Bei allen mechanischen Bekämpfungen ist unbedingt Schutzbekleidung zu tragen.

Alle Informationen zum Thema Neophyten unter: Naturpark Weißensee, Petra Kranabether, Tel.: 06649636186, E-Mail: petra.kranabether@aon.at

Stockenboier Bauernmarkt & Naturschutz-information

In Sommermonaten vom 29. Juni bis 7. September 2018, ab 16.30 vor dem Eingang des Strandbades Stockenboi, hatten die Gemeindebürger und Gäste die Möglichkeit, den Bauernmarkt zu erkunden und sich von der abwechslungsreichen Vielfalt und Frische der dort angebotenen Lebensmittel zu überzeugen. Alle Informationen zum Thema Naturpark Weißensee gab es am Infostand vor Ort.

Die Marktfahrer des Bauernmarktes Stockenboi unter der Leitung von Walter Maier möchten sich bei den Gästen, besonders bei den Stockenboiern/Innen für den treuen Besuch recht herzlich bedanken.

Berichte: Mag. Robert Heuberger, Mag. Reinhold Gilbert Sattlegger & Petra Kranabether

Unsere Pensionisten bleiben aktiv

Bei Kaffee, Gebäck und Karten spielen fand am 12. April der letzte gemütliche Nachmittag vor der Sommerpause im Mehrzweckhaus in Zlan statt.

Am 9. Mai trafen wir uns wieder. Mit 80 Personen führte uns unsere diesjährige Muttertagsfahrt über den Iselsberg zur wunderschönen Pustertaler Höhenstraße, wo wir beim Bärenwirt das Mittagessen einnahmen und einige gemütliche Stunden verbrachten. Auf der Heimfahrt kehrten wir bei der Firma Unterweger in Tahl/Assling, bekannt für Marmeladen und Latschenöl, ein. Bepackt mit Naturkosmetik und Latschenöl ging es weiter zum Gasthof Hopfgartner in Greifenburg auf eine gute Jause, wo Elfriede Ott mit Muttertagsgedichten für gute Unterhaltung sorgte. Vielen Dank dafür, liebe Elfriede und allen Mitgliedern für die zahlreiche Beteiligung.

Weil wir wissen, dass neben dem gemütlichen Zusammensitzen, auch Bewegung unserer Gesundheit gut tut, wanderten wir am 28. Juni unter überaus großer Beteiligung (40 Personen) von Heiligengeist aus zum Almgasthaus Hundsmarhof. Günther Egger war unser Wanderführer, und unser Obmann Heinz Laber und Lisi Egger sorgten dafür, dass auch unsere „Nichtwanderer“ teilnehmen konnten und chauffierten sie ans Ziel. Dort genossen alle 40 TeilnehmerInnen die wunderbaren Ripperln und weiteren Köstlichkeiten, die wir nur weiterempfehlen können. Herzlichen Dank dem Wanderführer und den Chauffeuren.

Am 12. Juli waren wir auf dem Weg rund um den Riednock unterwegs. Leider war uns vor lauter Nebel keine Aussicht gegönnt. 30 TeilnehmerInnen trotzten dem Wetter und erfreuten sich bei der Untergolserhütte in der Scharte an der selbst mitgebrachten Jause und dem Kaffee und Kuchen, der von einigen Mitgliedern beigesteuert wurde, wofür wir uns herzlich bedanken. Herzlichen Dank auch dem Wanderführer, unserem Altobmann Hans Oberrauter.

Texte: Gerhild Steiner und Rosi Schatzmayr

Handelshaus HARTMANN

kauft

PELZE / TEPPICHE / PORZELLAN / EDLE BESTECKE
ZINN / BILDER / UHREN / SCHMUCK / BERNSTEIN
KORALLEN / MÜNZEN / KRISTALLE

Tel. 0660/224 76 26

Neues vom Kindergarten

Passend zu unserem Jahresthema „die 4 Elemente“ machten wir uns am 25. April 2018 auf, um mit dem Zug ins Nationalparkzentrum nach Mallnitz zu fahren. Dort gab es einen tollen Projekttag zum Thema „Könige der Lüfte – Der Bartgeier“. Von Vogelmasken, über Spiele, bis hin zu Experimenten zum Thema Luft war alles geboten. Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Fahrt mit dem Zug.

Im Mai wurde es ganz schön bunt im Kindergarten. Zum Thema „Flugkünstler“ bekamen wir vom Naturparkteam Raupen zur Pflege in den Kindergarten. Die Raupen mussten täglich mit frischen Brennesseln gefüttert werden. So eine Raupe macht natürlich auch ziemlich viel Dreck. Die Kinder konnten hautnah miterleben, wie sich die Raupen entwickeln, häuten und zum Schluss auch verpuppten. Nun hieß es einige Tage Geduld haben. Am Ende konnten wir 10 „kleine Füchse“ sowie einen „C-Falter“ in die Freiheit entlassen.

Viel Grund zu feiern gab es auch am 8. Mai 2018. Wir feierten das Familienfest mit vielen Besuchern im Kindergarten. Zu diesem Anlass durften wir Karoline Granitzer wieder ganz offiziell bei uns im Kindergarten begrüßen. Sie kehrt nach fünfjähriger Karenzpause wieder in den Kindergarten nach Zlan zurück. Im Zuge dessen verabschiedeten wir Jasmina Rindlisbacher in den Mutterschutz. Sie hat ein gesundes Mädchen namens Zipporah geboren. Wir freuen uns sehr für die junge Familie und gratulieren recht herzlich. Das gesamte Kindergartenteam wünscht beiden Kolleginnen in ihren alten und neuen Aufgaben alles Gute und viel Kraft.

Im Frühling bekommen wir immer wieder Besuch von der Musikschule Feistritz/Drau. Die Kinder konnten Instrumente wie Trompete, Waldhorn, Zither und Hackbrett kennen lernen und ausprobieren. Ein herzlicher Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern für ihre Bemühungen.

Wie jedes Jahr durften auch heuer die angehenden Schulkinder im Kindergarten übernachten. Für die Kinder ist das immer ein besonderes Erlebnis.

So schnell geht ein Kindergartenjahr vorbei. Aus diesem Anlass feierten wir am 27. Juni 2018 mit den Familien der Kinder ein Abschlussfest. Dazu führten wir das Musical „Der Regenbogenfisch“ auf. Am Ende gab es dann für das Team noch eine große Überraschung von den angehenden Schulkindern.

Wir möchten uns bei allen Familien für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr bedanken und wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Sommer.

Das Kindergartenteam
Text und Bilder: Christina Kampitsch-Lessacher

News aus der Volksschule Zlan / Naturparkschule

Der helle Edelstein

„Im Märchen bekommen Kinder die Möglichkeit, sich mit ‚guten‘ und mit ‚bösen‘ Figuren auseinanderzusetzen: Das ganze Repertoire der menschlichen Eigenschaften findet sich im Märchen wieder. Unschuld und Bosheit, Schönheit und Hässlichkeit, Fleiß und Faulheit, Mut und Feigheit, Treue und Untreue, Dummheit und Schlauheit und noch vieles mehr. So zeigen Märchen durchaus die Gegensätze dieser Welt. Wenn ich heute in unserer computergesteuerten Welt an einer Schule eines der Märchen spiele und die Kinder mit offenem Mund der Handlung folgen, sieht man, dass sie an Aktualität nichts eingebüßt haben“, so charakterisiert Willi Noll treffend die Funktion und Bedeutung der unterschiedlichen Märchen.

Smartphones und Tablets rauben den Kindern mitunter die Fantasie; Märchen hingegen entsprechen viel mehr dem kindlichen Seelenleben, gerade wenn sie auch manchmal gewalttätig und surreal anmuten. Kindgemäße Erzählungen thematisieren die Probleme ihres Heranwachsens, betonen aber dabei stets die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und einen glücklichen Ausgang. Das spüren die Schüler(innen) und erklärt auch die nicht zu brechende Faszination für fantastische Geschichten und Märchen. Im aktuellen Stück gelingt es dem gutmütigen Hans mit der Zauberkraft des hellen Edelsteins alle „notwendigen Gefahren“ zu bestehen und seine schwerkranke Mutter zu heilen. Ein „Handpuppen gespieltes Märchen“ – wie es im Buche steht. Die Kindergarten- und Schulkinder waren begeistert!

Text:
Mag. Gilbert R. Sattlegger

Naturprojekt Verwandlungskünstler Raupe

Passend zu unserem Naturparkschule-Jahresmotto „Verwandlungskünstler“, starteten wir im Frühjahr ein sehr spannendes Projekt. Wir beobachteten Raupen bei ihrer Verwandlung zum Schmetterling. Dafür wurde mit Hilfe von Petra ein großer Glasbehälter mit Brennnesseln, Gras und kleinen Zweigen vorbereitetet. Das sollte nun für die nächsten 2 – 3 Wochen das neue Zuhause für ca. 12 Raupen werden. Unsere Aufgabe bestand nicht nur darin, die Raupen zu beobachten. Wir mussten auch regelmäßig die Brennnesseln erneuern und den Kot der Raupen entfernen. Gespannt warteten wir darauf, bis sich die erste Raupe in ihre „Verpuppungsposition“ begab und sich innerhalb weniger Stunden komplett verpuppte. Nach ca. 10 Tagen schlüpfte schließlich das erste Tagpfauenauge, das wir, nachdem es sich komplett entfaltet hatte, in die Freiheit entließen. Auch die nachfolgenden Schmetterlinge, Tagpfauenauge und Kleine Füchse, wurden entweder in Zlan oder bei mir zu Hause (da ich die Wochenendpflege übernahm) freigelassen. Es war sowohl für Kinder als auch für erwachsene spannend und faszinierend, diese Verwandlung so hautnah mitzuerleben.

Inlineskaten Fahrsicherheitstraining

Ende Mai fand das Fahrsicherheitstraining mit Inlineskates statt. Das Training fand am Mehrzweckhausparkplatz statt. Vier sehr kompetente Outdoor-Guides übten mit den Kindern, bevor sie noch die Rollschuhe anschnallten, das richtige Hinfallen, das für manche gar nicht so einfach war.

Als die Inlineskates endlich angeschnallt waren, wurde das richtige Bremsen geübt. Danach konnten sich alle Kinder im Slalomfahren, im Kreis fahren, usw. üben. Die SchülerInnen hatten großen Spaß und für manche, die noch nie auf den Inlineskates standen, war es ein großer Ansporn, diesen Sport auch einmal in der Freizeit auszuprobieren.

Texte: Siegrun A. Gerstner

Wandertag der zweiten Klasse

Am Dienstag, dem 26. Juni 2018 fand der Wandertag der zweiten Schulstufe statt. Begleitet wurden wir von Nathalie Strauss und Sebastians Opa Dieter Peball. Gleich in der Früh machten wir uns auf den Weg in den Hammergraben. Dort besuchten wir die Großeltern von Julia Walder und wurden gleich herzlich empfangen. Opa Siegi setzte seine Kegelbahn in Betrieb und nach einer kurzen Einführung konnten die Kinder schon loslegen. Anfänglich wurde noch mit Bocciakugeln gespielt, aber dann ging es mit richtigen Kegelkugeln höchst professionell ans Werk. Einige Kinder verfügten schon über etwas Routine. Die Spielstände wurden auf einer Tafel neben der Bahn notiert. In den Spielpausen wurden die Kinder mit Torte, Eis und Saft verwöhnt. Frau Müller war so nett und hatte für vortreffliche Mehlspeisen aus Eigenproduktion gesorgt, da wir einen Geburtstag zu feiern und einen vorzufeiern hatten. Nach einem spannenden und unterhaltsamen Vormittag machten wir uns wieder auf den Weg in Richtung Schule. Vielen Dank an alle!

Besuch im Schaubergwerk Terra Mystica

Am Montag, dem 2. Juli, fand unser Schulschlussausflug statt. Mit einem modernen Doppeldeckerbus der Firma Bacher fuhren wir um acht Uhr nach Bleiberg los. Bevor es losging, mussten wir uns Bergwerkskleidung anlegen und einen Helm aufsetzen. Über eine 68 Meter lange Rutsche, die übrigens die längste Europas ist, gelangten wir ins Berginnere. Durch spärlich beleuchtete Gänge ging es weiter in die Tiefe des Berges. Da konnte man es schon mit der Gänsehaut zu tun bekommen. Bei verschiedenen Stationen wurde uns multimedial die Entstehungsgeschichte der Erde, die Entwicklung des Bergbaus und die Suche nach dem Stein der Weisen nahegebracht. Mit einem rumpelnden, quietschenden, originalen Schachtaufzug ging es dann dicht gedrängt wieder an die Oberfläche. Jetzt hatten wir uns unsere Jause redlich verdient. Dieser Ausflug hat wohl allen Spaß gemacht.

Texte: Alexander Hofer

Schwimmtage in der Drautalperle

Damit Kinder sich im Volksschulalter im Wasser schon zurechtfinden, begann für die 3. Klasse gleich nach Ostern ein dreitägiger Schwimmkurs mit der Wasserrettung Stockenboi. Spielerisch und unter der fachkundigen Führung von Gerhard Presser konnte jeder sein Können verbessern. Das Köpfeln wurde ebenfalls fleißig geübt. Auch unsere zwei Nichtschwimmer erlernten schon die ersten Techniken des Schwimmens. Unterstützt wurden sie dabei auch von Ulrike Gruber. Bevor die Schüler und Schülerinnen ihre erworbenen Schwimmscheine in Empfang nehmen konnten, wurden die Baderegeln geprüft. Es waren wie immer sehr aufregende, lustige, aber auch anstrengende Tage. Ein herzliches Dankeschön der Wasserrettung.

Besuch am Gemeindeamt

Am 20. Juni besuchte die 3. Klasse das Gemeindeamt in Zlan. Die Mitarbeiter nahmen sich viel Zeit und erklärten den Schülern kindgerecht ihren Aufgabenbereich. Die Kinder durften Pläne anschauen und sogar am Computer ihr Zuhause aus der Vogelperspektive betrachten. Das Bürgermeisterbüro hinterließ bei den Schülern einen großen Eindruck. Geduldig beantwortete der Bürgermeister die Fragen. Doch eine Frage beschäftigt sie bis heute. Was ist da wohl im Tresor? Anschließend wurden wir auf ein Eis eingeladen. Wir sagen danke für die Zeit und vor allem für das Eis!

Eine Bücherzelle stellt sich vor

Eine Idee wurde geboren und in der Gemeinderatssitzung beschlossen, eine alte Telefonzelle zu einer kleinen Bücherei umzufunktionieren. Im „Gemeinschaftsprojekt“ – Kindergarten und 3. Klasse Volksschule – wurde die „Bücherzelle“ farbenfroh bemalt. Die Kinder hatten großen Spaß beim Bemalen und Gestalten. Mit Schulschluss wurden wir fertig. Viel Freude beim Schmökern!

Texte: Ingeborg Tomantschger

Projekttage in Friesach

Nach einstimmigen Klassenbeschluss begab sich die 4. Klasse von 4. bis 6. Juni auf Reisen. In Friesach erkundete man das Leben der Ritter. Obwohl die Wetterprognosen schlecht bis aussichtslos erschienen, konnten die reisenden Engel die Gewitterwolken für drei Tage umlenken. Auf einem bunten, sehr gut organisierten Programm basierend, erlebten die Kinder nach Empfang bei Salz und Brot unter anderem den Burgenbau hautnah mit. Mit Pferden und Kutschen wurden riesige Steinblöcke transportiert und per Hand zu Burgmauersteinen beschlagen.

Weiters wurde bei einer Nachtwanderung die Stadt Friesach mit Laternen erkundet. Außerdem erlebten wir ein Rittermahl mit umhergeisternden Gespenstern mit. Die Knappen und Burgfräulein erhielten auch den Ritterschlag eines echten Ritters.

Bei den Ritterspielen (Kegeln, Schleuder schießen, Ringe werfen, Pantomime uvm.) schlug sich jedes einzelne Kind hervorragend. Die meisten sogar viel besser als ihre Joker (Fr. Gerstner und Hr. Egger). In den ohnehin nur kurzen Pausen tummelten sich die Kinder nach einem Besuch am Petersberg (Museum) auf einem tollen Spielplatz. Auch die Kärntner Jägerschaft war in Friesach vertreten, und wir besichtigten eine interessante Ausstellung zum Thema „Wohnzimmer Natur“.

Dieser Ausflug hat uns alle nochmal ein Stück enger zusammengeschweißt.

In den Zimmern herrschte natürlich „a Mords Gaudi“! Kinder und Lehrer waren sich einig: ein Ausflug im Jahr ist eindeutig zu wenig! Herzlichen Dank der großzügigen Unterstützung durch den Elternverein und der Gemeinde!

Texte: Hans Egger

Radfahrprüfung der 4. Klasse

Am 3. Juli war es endlich soweit. Die Kinder der 4. Klasse durften alle nach bestandener schriftlichen Prüfung zur praktischen Fahrradprüfung antreten. Wie man sieht, war die Anspannung enorm groß. Hr. Insp. Dürnegger fuhr bereits im Vorfeld mit den Kindern die Prüfungsstrecke ab. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass auch bei der Fahrprüfung alle Kinder durchgekommen sind. Einige zwar noch mit kleinen Problemchen, andere makellos. Dies verkündete dann der Leiter der Prüfung, Hr. Insp. Maurer, zum Erstaunen aller Beteiligten. Ein großes Dankeschön allen Helfern! Mit den Zeugnissen zusammen konnten dann auch schon die Führerscheine den stolzen Kindern ausgehändigt werden.

Tolle Abschlussfeier der 4. Klasse

Am 29. Juni luden die Eltern der 4. Klasse zum Abschlussgrillen am Weißensee ein. Anfangs konnten auch ein paar Regentropfen der Abschlussklasse in Zlan dank des Zeltes der Fam. Ronacher nichts anhaben. In weiterer Folge wurde das Wetter immer besser, sodass einem gemütlichen Ausklang am Stockenboier Bauernmarkt nichts mehr im Wege stand.

Die Kinder und Eltern bedankten sich in Form einer selbstgemachten Lärchenbank mit den Fingerabdrücken und Unterschriften der Kinder bei Herrn Egger für seine schulische Begleitung in den letzten zwei Jahren. Frau Gerstner wurde mit einem wunderschönen Blumenstrauß überrascht. Stellvertretend fand die Elternvertreterin Edith Mössler sehr nette und dankende Worte.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei ihr für die äußerst positive Zusammenarbeit in dieser Zeit bedanken! Natürlich bedanke ich mich auch bei allen restlichen Eltern für die durchaus positive Stimmung und Zusammenarbeit und das tolle Geschenk, welches mir große Freude bereitet! Herzlichen Dank!

Go-Mobil-Generalversammlung 2018

Die jährliche Generalversammlung wurde heuer Anfang Juni in Margit's Jausenhütte in Stockenboi abgewickelt und man durfte sich durchaus guten Zuspruches durch die Mitglieder erfreuen. Auch Bürgermeister Hans Kerschbaumer beehrte uns mit seiner Anwesenheit und brachte erneut zum Ausdruck, wie wichtig GO-Mobil für die Gemeinde Stockenboi und ihre Bevölkerung ist.

Obmann Heinrich Plattner, der seit 15 Jahren dem Verein vorsteht, konnte wieder einen positiven Bericht für das letzte Geschäftsjahr bringen, obwohl die Zahl der Gästebeförderungen rückläufig ist. Die Fahrterlöse sind in den letzten Jahren leider kontinuierlich eingebrochen.

Wir rufen die Bevölkerung in diesem Zusammenhang auf, das GO-Mobil vermehrt zu nutzen, um den weiteren Bestand zu sichern.

Bei der Neuwahl gab es im Vorstand einige Änderungen. Petra Kranabether, die 15 Jahre lang als Kassierin für den Verein tätig war, legte ihre Funktion zurück. Petra war mit ihrem schwungvoll frisch-fröhlichen Wesen eine wertvolle Stütze des Vereines. Der Obmann brachte dies auch in der Generalversammlung sehr deutlich zum Ausdruck und überreichte ihr unter dem Applaus der Anwesenden ein kleines Abschiedsgeschenk. Wir dürfen unserer Petra auch auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in all ihren Jahren in verantwortungsvoller Position sagen. Neu in die Funktion der Kassierin wurde Wilma Presser-Mitterer gewählt, die schon fast zwei Jahrzehnte die Aufgabe als Schriftführerin innehatte. Neuer Schriftführer und neu im Vereinsvorstand ist Markus Torta.

Der Vereinsvorstand setzt sich nun folgend zusammen:

Obmann: **Heinrich Plattner**
Obmann-Stellvertreter: **Erich Heilinger**
Kassier: **Wilma Presser-Mitterer**
Kassier-Stellvertreter: **Elfriede Deticek**
Schriftführer: **Markus Torta**
Schriftführer-Stv.: **Heinrich Plattner**

Text und Bild: Markus Torta

Wissenswertes über Go-Mobil

Einsatzzeiten:

Montag – Freitag von 8.00 bis 24.00 Uhr · Samstag von 9.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag von 8.00 bis 22.00 Uhr

Was kostet ein GO?

1 GO kostet beim Mitgliedsbetrieb € 3,80, bei den Fahrerinnen € 5,20.

Was bezahlen Sie für eine Fahrt?

Für Fahrten von Mitgliedsbetrieb zu Mitgliedsbetrieb ist ein GO zu bezahlen.
Für Fahrten von Mitgliedsbetrieb zu Nichtmitglied ist ein GO zu bezahlen.
Für Fahrten von Nichtmitglied zu Nichtmitglied sind zwei GO zu bezahlen.

Werden Sie Privatmitglied (Jahresbeitrag € 30,00) oder Haushaltsmitglied (Jahresbeitrag € 50,00) bei GO-Mobil-Stockenboi und nutzen Sie alle Vorteile!

Sie erreichen unsere Fahrerinnen unter der **Tel.-Nr. 0664 / 603 603 9714**

Neues aus dem Hause Grünspan

Ausstellung

Politik der Gefühle – und die Bedeutung der Karikatur

Petar und Sinisa Pismestrovic

Ausstellung geöffnet von
Sonntag, 29. Juli bis Samstag, 6. Oktober 2018
Mittwoch bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr.

Nach Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Zur Ausstellung

Eine Form der Kurzbotschaft und ihre Jahrhunderte alte Geschichte betrifft die Karikatur, die ebenso geballt und scheinbar in Echtzeit in das Bewusstsein der EmpfängerInnen „einzuschlagen" vermag wie der sogenannte Tweet. Die Geschichte der Karikatur führt eine Gratwanderung vor Augen: wie weit muss die freie Meinungsäußerung zu politischen, gesellschaftlichen oder religiösen Themen als friedvolle und daher umso nachhaltigere Waffe gegen scheinbar in Stein gemeißelte Herrschaftsinstanzen gehen können und wo beginnt die Hetzkampagne? Die Schärfung der Sensibilität im Umgang mit freier Meinungsäußerung ist nicht nur im Sinne der Kreation und Verbreitung sondern vor allem auch der Klassifizierung bei deren Rezeption ein Gebot der Zeit.

Lange Nacht der Museen am Samstag, 6. Oktober 2018 von 16 bis 24 Uhr

Spezialprogramm: Schubert-Lieder mit Präsentation des Kunstmagazins „Vernissage"

Das Carinthia Saxophonquartett hat gemeinsam mit dem Sänger Gabriel Lipuš eine neue CD mit dem Titel „Wo du nicht bist... – Begegnung mit Schubert" aufgenommen. Zur Langen Nacht der Museen präsentiert Grünspan diese CD sowie die beiden Ausgaben der Kunstzeitschrift „Vernissage", in denen die heuer gezeigten Ausstellungen publiziert wurden.

© Petar Pismetrovic

Kontakt:

DI Margot Fassler
Drautalstr. 5, 9710 Mühlboden/Feffernitz
Mail: info@gruenspan.org
Web: www.gruenspan.org
Mobil: 0676/ 70 22 675

Blumenolympiade

Gasthöfe und Hotels

1. Platz: **Michaela Zaufenberger,** GH Wassermann

2. Platz: **Isolde Müller,** GH Mössler

3. Platz: **Petra Duschnig,** GH Mauthner

Bauernhöfe und Buschenschanke

1. Platz: **Melanie und Herta Köfeler**

2. Platz: **Elke und Verena Lammegger**

3. Platz: **Maria Laubreiter**

Gewerbebetriebe und Pensionen

1. Platz: **Günther Friedrich**

2. Platz: **Sabrina Van Eckhout**

3. Platz: **Evelyn Kapeller**

Öffentliche Gebäude und Anlagen

1. Platz: **Mehrzweckhaus Zlan / Annemarie Köfler**

2. Platz: **Strandbad / Waltraud Haller**

3. Platz: **Rondeau / Maria Grillenberger**

Privathäuser mit Balkon und Garten

1. Platz: **Bettina Sima**

2. Platz: **Siegfried und Waltraud Schneeweiß**

3. Platz: **Karin Sattlegger**

2. Platz: **Gerhild Sattlegger**

Sonderobjekte und Sonderpreise

1. Platz: **Elisabeth u. Siegfried Pesentheiner**

2. Platz: **Waltraud Haller**

Gartenparadies

1. Platz: **Waltraut Amlacher**

2. Platz: **Annelies Pinter**

45-jähriges Jubiläum der Landjugend Stockenboi

Die Landjugend Stockenboi hatte am 14. und 15. Juli 2018 einen Grund zu feiern, denn es hieß: Landjugend Stockenboi ist 45 Jahre jung.
Dem anfangs schlechten Wetter wurde mit dem Mehrzweckhaus Zlan und guter Zeltausstattung eine bequeme und vor allem trockene Unterkunft geboten und so fanden hunderte Besucher, darunter auch zahlreiche Ehrengäste, wie unser Bürgermeister der Gemeinde Stockenboi Hans Jörg Kerschbaumer mit seinen Stellvertretern Markus Ressi und Josef Anichhofer sowie Sponsoren, örtliche Vereine und Landjugendgruppen aus ganz Kärnten, den Weg nach Zlan.

Am Samstag, dem 14. Juli begannen die Feierlichkeiten um 20.00 Uhr im Mehrzweckhaus in Zlan. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die jungen Mölltaler", die mit vollem Elan und Power dafür sorgten, dass das Tanzbein von vielen geschwungen wurde und somit zu hervorragender Stimmung motivierte. Als Highlight unseres Abends stachen die „Staffbuam und Staffdirndlen" hervor, die eine richtig tolle Choreografie einstudierten, die sogar Tanzmuffel zum Hüftschwung animierte. Aus diesem Grund bedanken wir uns für die herausragende Show und wünschen euch weiterhin viel Erfolg, bleibt so motiviert wie ihr seid!

Danke für's mitmachen

Einige ehemalige Landjugendmitglieder der letzten 10 Jahre haben sich vor dem Jubiläum zusammengefunden, um ihre Freude am gemeinsamen Volkstanzen wieder aufleben zu lassen. Danke für euren Einsatz sagen die Organisatoren Jeannine & Christina.

Am Sonntag, dem 15. Juli ging es mit guter Laune weiter, denn 45 Jahre gehören natürlich richtig gefeiert und dafür haben wir gesorgt. Die Eröffnung nahmen unsere Treffner und Fellacher Landjugendfreunde in Angriff. Besonders hervorzuheben sei dabei, dass die Landjugend Treffen und die Landjugend Fellach extra für unser Jubiläum in Kooperation gingen, um gemeinsam das Fest zu eröffnen, denn wie heißt es so schön „Nur im Team ist man stark!". Anschließend folgte die Begrüßung durch unseren Obmann Lukas Steinthaler und unsere Leiterin Anna Köfeler, die eine besondere Überraschung ankündigten, denn einige ehemaligen Landjugendmitglieder der letzten Jahre studierten zu diesem Anlass traditionelle Volkstänze ein, die sie mit voller Stolz präsentierten. Man merkte es ihnen in den Gesichtern an, dass auch in ihnen das Herz für die Landjugend weiterschlägt. Wir bedanken uns bei euch für diese wunderschöne Tanzeinlage, denn ihr habt uns gezeigt, dass auch als Altmitglied jede Menge junger Schwung in ein Landjugendfest hineingebracht werden kann. WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Als Höhepunkt unseres Programmes stand anschließend der Frühschoppen mit der Werkskapelle Ferndorf an, die uns, unter der Leitung von Kapellmeister Gernot Steinthaler, eine hervorragende Show geboten hat. Danke dafür!

Als es an der Zeit war, den Startschuss für die Nachmittagsunterhaltung abzugeben, ergriffen Lukas Steinthaler und Anna Köfeler davor noch die Chance, die Ehrengeschenke zu verteilen, die von uns persönlich angefertigt wurden.

Mit guter Stimmung ging es weiter und um dem kein Ende zu setzen, heizte die Musikgruppe „FolkXtime“ den Saal und das Festzelt mit vollem Schwung bis spät in die Abendstunden ein. Aber was wäre solch ein Tag ohne hervorragender Kost? Dies garantierte uns Peter Klambauer durch seine Professionalität und sein Engagement mit seinem Molkereistüberl aus Spittal/Drau, der bei uns vor Ort alles frisch auskochte, um damit für Qualität auf höchstem Niveau zu sorgen.

Wir möchten uns nun im Namen der Landjugend Stockenboi bei allen recht herzlich bedanken, die bei uns am Fest mitgewirkt haben, die dafür sorgten, dass alles nach Plan lief, bei allen Helfern und Helferinnen, die uns jederzeit zur Seite standen, an alle Gäste, die mit uns gemeinsam 45 Jahre Landjugend Stockenboi gefeiert haben und dem Motto „Vor holba Siebene gehma nit ham“ gefolgt sind.

Sehr geschätzt haben wir es als Landjugend Stockenboi, dass zahlreiche ehemalige Mitglieder und vor allem unsere wertgeschätzten Gründungsmitglieder das Jubiläum als Pflichttermin in ihren Terminkalendern eintrugen, um mit uns gemeinsam das Geschaffene zu feiern und auf die Zukunft anzustoßen. Besonders gefreut hat uns der Besuch unseres Gründungsobmannes der Landjugend Stockenboi, Andreas Tidl vgl. Reitler, der uns viel Erfolg für die weiteren Landjugendjahre wünschte.

Aber was wäre die Landjugend Stockenboi ohne jeden Einzelnen, der Schweiß und Ehrgeiz, Leidenschaft und Freude in die Gruppe investiert hat? Ohne die aktiven Mitglieder der letzten 45 Jahre, wäre es nicht möglich gewesen, heuer mit voller Stolz 45 Jahre Landjugend Stockenboi zu feiern. Aus diesem Grund bedanken wir uns bei allen aus tiefstem Herzen heraus für die Teilnahme am 45-jährigen Jubiläum der Landjugend Stockenboi.

Die Sonnwendfeier 2018

Neben den Vorbereitungen für unser Jubiläum, war es uns ein großes Anliegen, am 22. Juni 2018 unsere traditionelle Sonnwendfeier in Hochegg am „Staberfeld“ zu veranstalten. Wie jedes Jahr ist die Sonnwendfeier ein Fixtermin im Landjugendkalender, darum freut es uns umso mehr, dass auch ihr die Sonnwendfeier als Pflichttermin in eurem Kalender eingetragen habt und mit uns das Brauchtum innerhalb der Gemeinde Stockenboi hochleben lässt. Ein großes Dankeschön geht an unseren Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer, der heuer die Feuerrede hielt und damit kurz zusammenfasste, wobei es bei der Sonnwendfeier geht. Des Weiteren möchten wir uns bei der Sängerrunde Zlan und bei den „Staffbuam und Staffdirndlen“ für die musikalische Umrahmung bedanken. Abschließend möchten wir noch unseren Freunden der Landjugend Arriach, die die Eröffnung ins Visier nahmen und unseren zahlreichen Besuchern einen großen Dank aussprechen. Wir freuen uns Euch auch nächstes Jahr wieder in Hochegg begrüßen zu dürfen.

Text und Bilder: Marie-Therese Huber

▶ Schmiedetechnik
▶ Metallgestaltung
▶ Restaurierung
▶ Werkzeugschmiede
▶ Forst- & Gartengeräte
▶ Handel
▶ Service
▶ Reparatur

SIEGFRIED PETER
Steiner

A-9714 STOCKENBOI
Gassen 5
A-1070 WIEN
A-1210 WIEN

Tel.: 0 47 61 / 228
Fax: 0 47 61 / 228-8
Tel.: 0676 / 926 45 82
E-Mail: office@schmiede-steiner.at

Auf zu neuen Taten!

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Nach sehr erfolgreichem Abschuss des ersten Jahres nach dem Aufstieg werden die Ziele neu gesteckt. Aber alles der Reihe nach.

Die Kampfmannschaft des Sportvereines Stockenboi am Weißensee ist im letzten Jahr als souveräner Meister der 2. Klasse B in die nächst höhere Spielklasse – die erste Klasse des Kärntner Fußballverbandes – aufgestiegen. Nahezu ohne die Mannschaft zu verändern, steckte man sich bereits ein ehrgeiziges Ziel – ein gesicherter Mittelfeldplatz sollte es werden. Als Aufsteiger wird im Normalfall eher der Klassenerhalt angestrebt.

Seit Frühjahr d. J. steht als Trainer Kemal Beharic in unserer Coachingzone, ehemaliger Spieler beim jugoslawischen Erstdivisionär Borac Banja Luka, später auch mehrere Stationen in Kärnten, u. a. beim FC Kärnten – siehe auch Interview.

Er hat aus dem vorhandenen Spielerpotential noch mehr Mannschaft geformt und Spielgeist entwickelt. Alle Spieler sind mit viel Freude und Ehrgeiz bei der Sache. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Platz 8 mit 46 Punkten und 8 Punkten Vorsprung auf den Neunten. In der Frühjahrstabelle und in der Heimtabelle nehmen wir sogar Platz 6 ein. Lediglich dreimal in 14 Partien musste man im Frühjahr als Verlierer vom Platz. Das Torverhältnis von 68:58 wurde von einer Minusbilanz im Herbst ins Positive gedreht. Nur drei Klubs von 16 haben über die ganze Saison weniger Spiele verloren als Stockenboi. Dazu und zu den vielen guten Ergebnissen hat auch unser Schlussmann Philipp Steinberger einen großen Beitrag geleistet, der gerade in den letzten Spielen förmlich über sich hinausgewachsen ist und kaum noch Gegentore zuließ. Aber Fußball ist ein Teamsport und so hat jeder im Kader seinen Beitrag dazu geliefert. So durfte man im Frühjahr wieder Siege mit mehreren Toren Differenz bejubeln, wie etwa ein 6:1 zuhause gegen Titelmitfavorit Admira Villach oder ein 5:0 auswärts gegen Bad Bleiberg. Als Topscorer darf sich mit 22 „Saisoneinschlägen“ Zeljko Simic feiern lassen.

Dieser positive Saisonabschluss im Juni macht natürlich Lust auf mehr. Die Erwartungshaltung in die kommende Saison ist eine noch höhere. Nach erfolgreichen Aufbauspielen konnte das erste Meisterschaftsspiel in Baldramsdorf mit 7:2 gewonnen werden. Erstmals in der ersten Klasse lacht Stockenboi damit von der Tabellenspitze.

Neu zur Mannschaft gestoßen sind ein weiterer Tormann, Marina Maric, vormals bei Malta, Lukas Kampitsch, ein Mann mit Stockenboier Wurzeln, von Töplitsch sowie der UL-Spieler Franz Übleis aus Rossegg.

Seine Karriere beendet hat Marco Strasser hauptsächlich aus beruflichen Gründen. Juro Kovacic, ein begnadetes Talent, wechselte in die Kärntner Liga zum SC Gmünd, wo er sich bereits im ersten Spiel mit einem entscheidenden Tor einstellte. Wir wünschen ihm alles Gute und später vielleicht eine Rückkehr nach Stockenboi in die Unterliga.

Obmann Harald Steinberger: „Wir dürfen auf unseren Kader stolz sein, da wir es wiederum geschafft haben, bis auf zwei Abgänge (Marco Strasser – Karriereende/ Juro Kovacic – Wechsel nach Gmünd) die Mannschaft gleich zu halten und diese durch zwei Neuzugänge zu verstärken. Daher liegt das Ziel ganz klar zwischen Rang 5 und 8! Natürlich gehört auch Glück dazu, damit der Verletzungsteufel nicht zu hart zuschlagen kann! Wichtig sind auch ein funktionierendes Team und die treuen Helferlein am und um

Spielplan SV Stockenboi im Herbst 2018 KFV-Meisterschaft 1. Klasse B

Sa 01.09.2018	**17.00**	**Stockenboi – Magdalen**
Sa 08.09.2018	16.00	Arnoldstein – Stockenboi
So 16.09.2018	**16.30**	**Stockenboi – Velden**
So 23.09.2018	16.00	Feffernitz – Stockenboi
So 30.09.2018	**16.00**	**Stockenboi – Maria Gail**
Sa 06.10.2018	16.00	VSV – Stockenboi
So 14.10.2018	**15.00**	**Stockenboi – Admira Villach**
Sa 20.10.2018	14.00	Rothenthurn – Stockenboi
So 28.10.2018	**15.00**	**Stockenboi – Bodensdorf**
Sa 03.11.2018	15.00	Gmünd 1b – Stockenboi
So 11.11.2018	**15.00**	**Stockenboi – Baldramsdorf**

Anmerkungen: Der erstgenannte Verein hat Heimvorteil, die Heimspiele des SV-Stockenboi sind fett gedruckt!

Unterstützen auch Sie unsere Mannschaft und werden ABO-Besitzer in Gold oder Silber:

Silbernes ABO € 50,–:
Sie sehen 15 Heimspiele unserer Mannschaft

Goldenes ABO € 100,–:
Sie sehen 15 Heimspiele unserer Mannschaft und erhalten pro Heimspiel ein Getränk gratis!

den Platz. Feuern wir daher gemeinsam die Mannschaft und den SV Stockenboi in der neuen Saison an!".
Der Vorstand und das Team des SV-Stockenboi am Weißensee bedanken sich bei allen Sponsoren, bei den vielen helfenden Händen über das ganze Jahre, bei den ABO-Besitzern wie überhaupt bei allen Fans, die unsere Mannschaft unterstützen und auch in der kommenden Meisterschaft wieder von Sieg zu Sieg tragen mögen.

Kemal Beharic, Trainer des SV-Stockenboi, im Interview

Herr Beharic, du bist seit Anfang der Frühjahrssaison Trainer der Kampfmannschaft des SV Stockenboi. Wie gefällt dir der Trainerjob in Stockenboi?

Kemal Beharic: Ich habe schon ein paar Jahre aufgehört, weil es bei den Vereinen nicht mehr wie früher die Kameradschaft und den Zusammenhalt gegeben hat.
Ich habe dem Vorstand gesagt, ich will schauen, ob die Jungs Lust zum Arbeiten haben, ob sie zum Training kommen. Wenn das passt, dann habe auch ich eine Freude an der Arbeit. Ich bin überrascht, die Jungs sind echt brav und trainieren fleißig. Für einen kleinen Verein ohne Reservemannschaft ist das nicht so einfach. Die Arbeit gefällt mir hier sehr gut.

Kannst du dich unseren Lesern und dem Fußballpublikum in wenigen Worten kurz vorstellen?

Ich bin 62 Jahre alt und wohne in Obervellach im Mölltal. In Kärnten bin ich nun schon bald 35 Jahre.

Deine Fußballerkarriere interessiert uns natürlich besonders. Im Internet kann man nachlesen, dass du längere Zeit bei Borac Banja Luka gespielt hast (07/1977 – 06/1982) – welche Liga ist das?

Banja Luka war damals in der ersten jugoslawischen Division. Die Qualität war viel höher, das kann man nicht mehr mit heute vergleichen. In der ersten Division Jugoslawiens gab es damals nur zwei bosnische Vereine.

Danach warst du auch beim FC Kärnten in der Bundesliga?

Ja nach Banja Luka kam ich zum FC Kärnten nach Klagenfurt, damals in der ersten österreichischen Division. Danach spielte ich noch bei St. Veit in der 2. Division. Durch einen Freund kam ich dann zufällig nach Mölltal, wo es in der Kärntner Liga im Durchschnitt zwischen 1500 und 2000 Zuschauer gab. Nach einem kurzen Zwischenspiel in Istanbul in der Türkei bin ich wieder nach Kärnten zurückgekommen.

Welche Namen von Mitspielern, Trainern verbindet man mit dem FC Kärnten zu deiner Zeit?

Trainer war Prof. Walter Ludescher, den ich sehr schätze. Er war der beste Trainer, den ich in Österreich hatte. Er war auch

ein Mensch, der einem immer zur Seite stand und geholfen hat und mit Leuten gut umgehen konnte. Mit ihm sind wir von der 2. Division in die erste Bundesliga aufgestiegen. Mitspieler waren u.a. Walter Schoppitsch, Helmut König, die Hrstic-Brüder (Davor, Josef und Peter), Kassim Rhamadani usw. Das war eine sehr gute Mannschaft. Man spielte damals vor 10.000 bis 12.000 Zuschauern.

Hast du vor Stockenboi auch schon andere Mannschaften trainiert?

Ich war 5 Jahre beim FC Mölltal in der Unterliga,5 Jahre in Stall in der ersten Klasse, danach St. Jakob im Rosental drei Jahre. In Sachsenburg war ich in der Unterliga mit 42 Jahren noch als Libero Spielertrainer. Ich habe immer länger für einen Verein gearbeitet.

Du scheinst von der Peitschenknallerei nicht viel zu halten. Wie es ausschaut, kommst du mit deiner Art als „Kumpel- oder Vatertyp" bei der Mannschaft sehr gut an. Man hat das Gefühl, dass im Team auch deswegen ein sehr guter Geist und ein ausgesprochen gutes Klima herrschen. Wie siehst du das?

Ja, das wird wohl so sein. Es ist natürlich schon ein Unterschied, ob man in der Unterliga oder in der Kärntner Liga spielt. Das heißt aber nicht, dass man nicht auch hart sein muss, man Disziplin verlangen muss, denn im Benehmen gibt es Grenzen.

Mit dem Abschneiden im ersten Meisterschaftsjahr nach dem Aufstieg kann man durchaus zufrieden sein. Dazu hast auch du einen sehr wesentlichen Beitrag geleistet?Gibt es schon eine Vertragsverlängerung für die kommende Saison?Sieht man dich auch im Herbst wieder in der Stockenboier Coaching-Zone?

Ich arbeite diese Saison fertig, danach werden wir ein Gespräch mit dem Obmann und dem Vorstand führen. Von meiner Seite aus stehe ich für weitere Aufgaben bereit, wenn alles passt.

Weiß man schon, ob sich die Mannschaft verändern wird? Hast du dazu besondere Vorstellungen?

Ein Spieler will seine Karriere beenden, einer will sich verändern. Diese Leute werden zu ersetzen sein, damit der Kader gleich stark bleibt. Es gibt ja keine Reservemannschaft. Junge Spieler aus der Region wären erwünscht.

Wie lange willst du der Mannschaft nun Zeit zum Ausspannen gönnen, wie lange dauert die Sommerpause?

Die Meisterschaft startet Ende Juli, das heißt zwei Wochen Pause. Einen Monat brauchen wir zur Vorbereitung für die nächste Saison. Man muss ja auch berücksichtigen, dass in der Urlaubszeit nicht immer alle Spieler zur Verfügung stehen werden.

Man sagt, dass das zweite Jahr nach dem Aufstieg wesentlich schwerer ist als das erste, weil man für den Gegner besser berechenbar ist. Teilst du diese Auffassung und welche Erwartungen hast du für die Saison 2018/2019?

Ja, das zweite Jahr ist immer schwer, weil einerseits der Aufstiegsehrgeiz vielleicht nicht mehr bei jedem ganz da ist und andererseits die Gegner wissen, wer Stockenboi ist.
Die Mannschaft muss sich von der Mitte, wo sie derzeit steht, nach vorne arbeiten. Mit Taktik und Disziplin sollte das machbar sein. Das realistische Ziel im kommenden Jahr liegt bei Platz 5 oder 6.

Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute für das neue Meisterschaftsjahr – das schwierige Zweite!

Interview, Text und Bilder: Markus Torta

(Das Interview wurde kurz vor Saisonschluss 2017/2018 gemacht)

Vereinsnews von der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz

Teilnahme am Bezirkswertungsspiel im Stift Ossiach

Der Gemeindemusikkapelle ist es ein besonderes Anliegen, ihr musikalisches Niveau ständig weiterzuentwickeln. Eine passende Gelegenheit dafür bildet die Teilnahme an Konzertwertungsspielen des Kärntner Blasmusikverbandes, die alle zwei Jahre stattfinden. Das Konzertwertungsspiel des Blasmusikbezirkes fand dieses Jahr am 15. April 2018 im Stift Ossiach statt. Es freut uns, Ihnen über das tolle Ergebnis von 84,11 in der Wertungsstufe B erzielten Punkten berichten zu können.

GMK Frühlingskonzert 2018

Das traditionelle Frühlingskonzert der Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz stand unter dem Motto „Bella Italia“ und fand am 21. April 2018 im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau statt. Im vollgefüllten Konzertsaal wurde unter der Leitung von Kapellmeister Ing. Herbert Steiner ein abwechslungsreiches, musikalisches Repertoire – angefangen von italienischen Märschen (Piave Marsch) und Schlager-Oldies (Eros Ramazzotti, Zucchero), bis hin zu bekannten italienischen Opernmelodien (Gefangenenchor, Puccini) präsentiert.

Auch in diesem Jahr wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue und Verbundenheit zu unserem Musikverein von Obmann Heimo Klammer und dem Vizebürgermeister der Marktgemeinde Paternion, Herrn Manuel Müller, im würdigen Rahmen des Konzertes geehrt. So durften heuer folgende Jubilare ihre Ehrenurkunden in Empfang nehmen: Sandra Müller (10 Jahre), Bianca Walder (10 Jahre), Ganzer Florian (10 Jahre), Jutta Müller (20 Jahre), Warmuth Herbert (35 Jahre) und Frank Josef (55 Jahre).

Die Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz bedankt sich auf diesem Wege bei allen Gönnern und Freunden unserer Kapelle noch einmal herzlich für Ihr/Euer Kommen!

Werden Sie Teil unseres Vereins!

Natürlich freut sich die Gemeindemusikkapelle über ständigen, musikalischen Zu- und Nachwuchs. Wenn Sie vielleicht schon ein Blasinstrument beherrschen und sich vorstellen können, ein Teil unserer tollen Gemeinschaft zu werden, oder wenn Sie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Ihr Kind suchen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf! Entweder durch persönliches Ansprechen bei einer unserer zahlreichen, öffentlichen Auftritte, oder gerne auch über die Kontaktdaten, die Sie auf der Homepage der GMK unter der Adresse www.gemeindemusik.at finden.

Text: Mag. (FH) Stefan Müller

Singgemeinschaft Kamering unterwegs

Ein Kontakt von Elisabeth und Kurt Brugger zur Familie von Chorleiterin Margit Glantschnig führte die Singgemeinschaft Kamering ins schöne Lavanttal. Nach einem Besuch des schmucken Zogglhofes und seiner Mostbarkeiten mit interessanter Führung durch Hans Köstinger mit schmackhafter Apfelwein-, Essig-, Schnaps- wie Likör-Verkostung und von Frau Kopp reichlich zubereitetem Buffet wirkten die Kameringer mit Chorleiter und launigem Sprecher Franz Pusavec beim Liederabend des MGV St. Andrä im Rathaussaal der alten Bischofsstadt höchst erfolgreich mit. Hoch her ging es bei der darauf folgenden „Aftershowparty“.

Bild und Text: Mag. Franz Pusavec

SINGGEMEINSCHAFT 1980 KAMERING

Sang und Klang in Feistritz/Drau

Die Singgemeinschaft Kamering mit Chorleiter und launigem Sprecher Franz Pusavec ladet zum

GEMEINSAMEN CHORKONZERT

am Samstag, 6. Oktober 2018, um 20 Uhr in das Kulturhaus Feistritz im Drautal

herzlich ein.

In diesem Jahr wird das Singen bereichert durch die klangvollen Stimmen des Ensembles **„Männer Vocal Greif“** aus Greifenburg unter der Leitung von Alois Pirker, wovon das wunderschöne, gemeinsame Konzert in der herrlichen Pfarrkirche noch in lebhafter Erinnerung ist.

Eine besondere Note erfährt das viel versprechende Konzert durch die Mitwirkung des Ausnahmegitarristen **Hannes Wallner,** der mit seinen Freunden schwungvolle Volksmusik, flottes Internationales und gern gehörtes Modernes gekonnt vorzustellen weiß.

Text: Mag. Franz Pusavec

Kulturfahrt

Am 21. Juli 2018 veranstaltete der Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinswesen der Gemeinde Stockenboi eine musikalische Schifffahrt auf der MS Alpenperle unter dem Motto „Musizieren am See“.

Gesanglich unterhalten wurden wir von der Singgemeinschaft Kamering unter der Leitung von Prof. Mag. Franz Pusavec. Neben dem gemischten Chor gab auch der Männerchor der Singgemeinschaft sein Bestes. Karl Rausch und Wilfried Müller spielten auf der Harmonika und Chorleiter Franz Pusavec auf seiner Teufelsgeige.

Regen konnte der Stimmung keinen Abbruch tun, denn Franz trug wie immer humorvoll seine Gedichte vor. Kulinarisch verwöhnt wurden wir von der Schifffahrtsfamilie Christian und Kerstin Müller mit belegten Brote vom „Ab Hof Verkauf“ der Familie Kolbitsch vlg. „Althauser“ sowie mit einem Kuchenbuffet. Auf der 3-stündigen Fahrt konnten wir circa 60 Gäste begrüßen, darunter auch eine Abordnung der Dorfgemeinschaft Ziebl mit 18 Personen. Ein großes Dankeschön gilt der Singgemeinschaft Kamering unter Prof. Mag. Franz Pusavec sowie der Schifffahrtsfamilie Müller samt Personal.

Text und Bilder: Jakob Steiner

Klassentreffen der Jahrgänge 1938 – 1941 VS Stockenboi

Am 30. Juni 2018 fand, organisiert von Frau Roselinde Woschnak, bereits zum 5. Mal ein Klassentreffen ehemaliger Schüler der Volksschule Stockenboi Jahrgang 1939/1940 statt. Treffpunkt war im Gemeindeamt Stockenboi, wo uns Herr Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer und Frau Amtsleiterin Christina Heilinger nach freundlicher Begrüßung die Gemeinde Stockenboi in Wort und Bild sehr eindrucksvoll vorgestellt haben. Herzlichen Dank dafür!

Besonders interessant waren die Informationen für jene von uns, die vor Jahren oder Jahrzehnten aus Stockenboi weggezogen sind, zu erfahren wie sich ihre ehemalige Heimatgemeinde seither verändert bzw. entwickelt hat. Also genug Gesprächsstoff, auch dann noch im Gasthof Wassermann, wo wir nach kulinarischen Genüssen noch einige Stunden in geselliger Runde verbrachten. In zwei Jahren, so es die Gesundheit erlaubt, treffen wir uns wieder.

Text: Siegfried Pontasch

Unterdrautaler Kulinarik-Herbst des RC Unteres Drautal-Paternion

Der Rotary Club Unteres Drautal-Paternion veranstaltet auch heuer wieder gemeinsam mit Vereinen aus der Umgebung den Unterdrautaler Kulinarik-Herbst.

Das Fest findet am *Sonntag, den 16. September 2018* im Ortszentrum von Paternion statt.

Beginnend mit einem *Festgottesdienst* um 10 Uhr und der anschließenden Eröffnung, spielt für Sie ab ca. 11 Uhr die *Werkskapelle Ferndorf* unter der Leitung von Gernot Steinthaler.

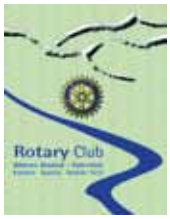
Um 14 untermalt erstmalig die Gruppe *VOX ON* das Programm.

Kulinarisch werden Sie von den mitwirkenden Vereinen mit **Spezialitäten aus Kärnten** und **hausgemachten Mehlspeisen** verwöhnt. Unser Partnerclub Weimar-Bauhaus wird für Sie **frische Rostbratwürste** aus seiner Heimat Thüringen grillen.

Zur Abrundung des Programmes veranstalten wir die **Rotary Tombola** mit wertvollen Preisen. Für unsere kleinen Gäste gibt es wieder **Zirkusturnen** und einen **Streichelzoo.**

Ein Großteil des erwirtschafteten Gewinnes kommt wie immer sozialen Projekten in unserer Umgebung zugute.

Auf Ihr Kommen freut sich der RC Unteres Drautal-Paternion, der RC Interact-Club Villach und der RC Weimar-Bauhaus.



Der neue Damen-Cheftrainer Heinz Kuttin besuchte mit seinen Schützlingen im Rahmen ihres Sommertrainings auch das Weißensee-Ostufer. Heinz ist ab dieser Saison für das Skisprung Nationalteam aus China verantwortlich und trainiert derzeit mit den Mädels in Planica und der Villacher Alpenarena.

Einfamilienhaus zu verkaufen

Wo: 9713 Zlan, Edelweg 80
Wohnfläche: ca. 160 m²
Grundfläche: 1.194 m²
Zusatzausstattung: Gerätehütte, Holzhütte sowie Carport
Schätzwert: € 150.000,–
VKP nach Vereinbarung

Bei Interesse Informationen erhältlich bei
Harald Schmölzer, Tel. 0664 1250234

BM.I LAND KÄRNTEN ZIVILSCHUTZ Kärnten

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE
15 Sekunden
Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG
3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

ALARM
1 Minute auf- und abschwellender Heulton
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

ENTWARNUNG
1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057
6. Oktober 2018, 12:00-13:00 Uhr

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/stockenboi

KATWARN ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 1803987
ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12063-1808-1001
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933
PEFC zertifiziert
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Stockenboi stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-364/01

Einladung zum Prozess Masterplan für das Weißensee-Ostufer

1. WORKSHOP

Tag 1: 28. September Beginn: 18 Uhr
Tag 2: 29. September Beginn: 9 Uhr

2. WORKSHOP

Tag 3: 19. Oktober Beginn: 18 Uhr
Tag 4: 20. Oktober Beginn: 9 Uhr

3. WORKSHOP

Tag 5: 16. November
SCHLUSSPRÄSENTATION

Nähere Informationen zu Ort und Inhalt des Workshops werden noch rechtzeitig per Postwurf und im Internet bekanntgegeben.

Haben Sie keine Zeit, möchten aber gerne zum Prozess beitragen?
Wir freuen uns sehr über Ihre Anregungen per Post oder per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at (Bitte geben Sie den Absender für Rückfragen bekannt).
Für Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Die Workshops sind öffentlich – wir laden alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste des Weißensee-Ostufers dazu ein, sich an diesem Prozess zu beteiligen.

Bewegen wir gemeinsam etwas!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM FÜR NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS

LE 14-20

LAND KÄRNTEN

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION

1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe

in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden

DANKE GO-MOBIL®!

GO MOBIL

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg